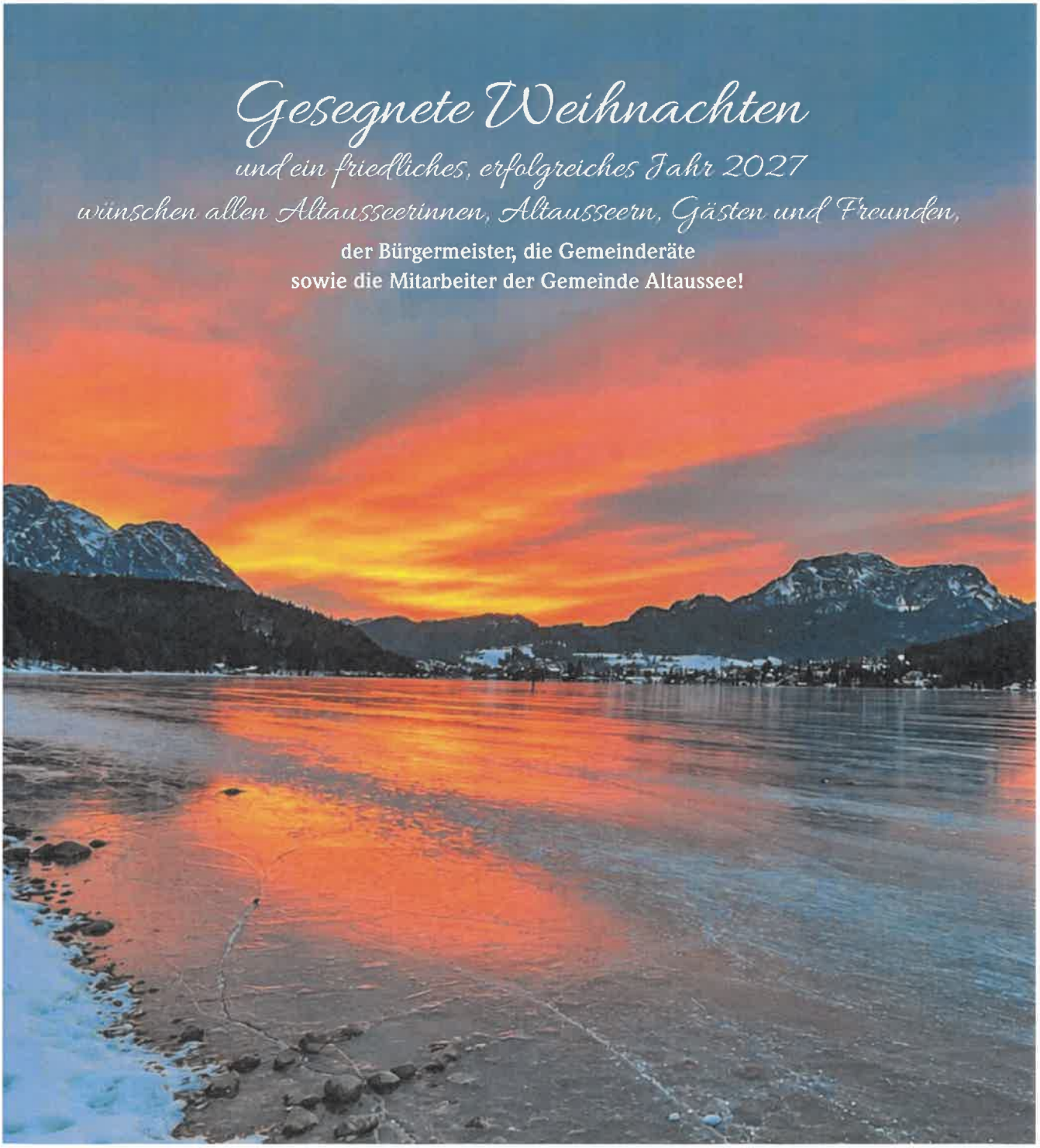
WINTERAUSGABE
FOLGE 4/2026
www.altaussee.at

DER ALTAUSSEER

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE





Liebe Altausseerinnen und Altausseer, sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres „ALTAUSSEERS"!

Die Winterzeit kommt mit großen Schritten auf uns zu, vom Loser und den anderen Bergen schaut seit mehreren Tagen Schnee herunter – die Natur und auch unser Alltag bereitet sich auf den Winter vor.

1. Jahr Veranstaltungssaal

Vor ungefähr einem Jahr konnten wir unseren neuen Veranstaltungssaal im Kurpark feierlich eröffnen. Seitdem waren wir Gastgeber für viele unterschiedliche Veranstaltungen und es freut mich, dass die Rückmeldungen der Veranstalter und unserer Gäste positiv sind. Unsere Gäste fühlen sich in der gemütlichen Atmosphäre wohl. Auch das „Genusscafe im Kurpark" wird sehr gut frequentiert und kann bereits jetzt auf eine große Anzahl von Stammgästen zählen.

Sommersaison

Die Gastgeber in unseren Beherbergungsbetrieben, unseren Wirtshäusern und Restaurants können auf eine sehr gute Saison zurückschauen. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter in den Tourismusbetrieben, die jeden Tag zum Wohle unserer Gäste ihren Dienst verrichten. Oft hört man kritische Stimmen, dass alle Betriebe gleichzeitig geschlossen haben. Man sollte bei dieser Kritik nicht vergessen, dass auch die Beschäftigten im Tourismus Recht auf ihren Urlaub haben. Nach einer anstrengenden Sommersaison ist eine kurze Auszeit mehr als notwendig.

Die Trockenheit im heurigen Jahr ist noch immer spürbar – die Schüttungen unserer Trinkwasserquellen sind noch nicht auf normalem Niveau. Die Niederschläge im Oktober und November werden hoffentlich dazu beitragen, dass sich die Speicher langsam wieder füllen. Trinkwasser ist auch in unserer wasserreichen Gegend ein kostbares Gut geworden, bitte denkt daran!

Der Winter kommt

Unser Bauhof bereitet sich ebenfalls auf den Winter vor – Fahrzeuge und Gerätschaften werden für den Winterdienst gewartet und aufgebaut, um im Falle des Falles gerüstet zu sein. Die letzten Asphaltierungsarbeiten konnten erledigt und somit Teilstücke unserer Gemeindestrassen erneuert werden.

Vielen Dank an das Team des Fremdenverkehrsvereines, die bereits jetzt die Weihnachtsbeleuchtung auf unseren Christbäumen vorbereitet haben. Danke auch an die Firma Zebau für die Unterstützung mit dem Kranwagen und den Grundeigentümern, die ihre Bäume für die Winterzeit als Christbäume schmücken lassen. Die beleuchteten Christbäume entlang der Hauptstraße sind jedes Jahr wieder ein besonderer Blickfang.



Geschäftsführerwechsel am Loser

Rudi Huber ist als langjähriger Geschäftsführer der Loser-Bergbahnen zurückgetreten. In seiner aktiven Zeit konnte er maßgebliche Projekte wie die Errichtung der Beschneiungsanlage und natürlich die Errichtung der Loser-Panoramabahn umsetzen. Herzlichen Dank an dieser Stelle und alles Gute für den Ruhestand.

Als Nachfolger von Rudi Huber wurde in einem aufwendigen Auswahlverfahren Oliver Freund als neuer Geschäftsführer ausgewählt. Ich wünsche dem neuen Geschäftsführer alles Gute in seiner herausfordernden Tätigkeit und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Ohne Unterstützung der Eigentümer wäre ein Fortbestand unseres Schi- und Erholungsgebietes nicht möglich. Vielen Dank an dieser Stelle an die Androsch-Privat-Stiftung, an Alois Grill und an die Gemeinden Bad Aussee und Grundlsee – alle Eigentümer haben mit den letzten Investitionen in die Zukunft investiert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich wünsche Euch und Euren Familien eine ruhige Adventzeit, gesegnete Weihnachten sowie eine schöne Winterzeit mit vielen Tagen zum Schifahren, Langlaufen oder Wandern.

Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. **Redaktion:** DESIGNEREI, E-Mail: gemeindezeitung@designerei.co.at **Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung:** DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at. **Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. **Grundlegende Richtung:** DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: **www.altaussee.at**

Heizkostenzuschuss 2026/2027

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark zu beantragen. Der Antrag kann ab sofort bis **spätestens 26. Februar 2027** direkt beim Gemeindeamt Altaussee gestellt werden. Hierbei handelt es sich um einen Einmalzuschuss für die Heizperiode 2026/2027. Die Gewährung dieser Förderung ist von der Erfüllung definierter Richtlinien abhängig:

- die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig **€ 340,–** pro Haushalt
- pro Haushalt kann ein Antrag gestellt werden
- es besteht **kein Rechtsanspruch** auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses
- bei Antragstellung müssen die Heizkosten sowie die entsprechenden Zahlungsbelege vorgelegt werden
- der/die Antragsteller/in muss seit mindestens fünf Jahren den ununterbrochenen und rechtmäßigen Hauptwohnsitz in der Steiermark innehaben und zumindest seit 24. September 2026 mit Hauptwohnsitz an der Antragsadresse in Altaussee gemeldet sein
- leben weitere Personen im selben Haushalt, welche für die Ermittlung der Fördergrenzen zu berücksichtigen sind, müssen auch diese ebenfalls seit zumindest 24. September 2026 mit Hauptwohnsitz an der Antragsadresse in Altaussee gemeldet sein
- ein oder mehrere an der Adresse gemeldete Nebenwohnsitze stehen der Gewährung des Zuschusses grundsätzlich entgegen

Maßgeblich sind jedoch die tatsächlichen Wohnverhältnisse, die beim Antrag berücksichtigt werden.

- Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist, dass das anrechenbare monatliche Haushaltseinkommen (= 1/12 des Jahresnettoeinkommens inkl. Sonderzahlungen aller im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeter Personen) folgende Einkommensobergrenzen nicht übersteigt:
  - für Einpersonenhaushalte: € 1.827,–
  - für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.741,–
  - für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 548,–
- als anrechenbares Einkommen gilt:
  - Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit, vorzulegen ist ein Monatslohnzettel nicht älter als 6 Monate
  - Einkommen aus selbständiger Tätigkeit in Form von Einkünften aus Gewerbebetrieb und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung, vorzulegen sind die Einkommenssteuerbescheide der letzten drei Jahre
  - Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft
  - Pension (Alters-, Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Witwen-, Halb- u. Vollwaisenpension), vorzulegen ist der Jahreslohnzettel (L16) für das vorangegangene Kalenderjahr oder der aktuelle Pensionsbescheid
  - Unfallrente, Kriegsopferrente, Kriegsgefangenenentschädigung
  - Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld und Weiterbildungsbeihilfe bzw. Weiterbildungsteilzeitbeihilfe
  - Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Pensionsvorschuss
  - Kranken- bzw. Rehabilitationsgeld
  - Einkünfte von Zeitsoldaten/innen
  - Leistungen nach dem Steiermärkischen Sozialunterstützungsgesetz
  - Hilfe zum Lebensunterhalt nach §9 Steiermärkisches Behindertengesetz
  - Einkommen aus geringfügiger Beschäftigung
  - erhaltene Unterhaltszahlungen für getrenntlebende bzw. geschiedene Ehegattinnen/Ehegatten
  - erhaltene Unterhaltszahlungen für Kinder
  - freiwillige Unterstützungsleistungen der Eltern
  - Lehrlingseinkommen
  - Bundes- & Landesstipendien
  - Studienbeihilfe
  - Familienbeihilfe
  - Kinderbetreuungsbeihilfe
  - Taggelder von Präsenzdienern und Zivildienern
  - Ausgedinge
- als Einkommen gelten insbesondere nicht:
  - Pflegegeld
  - erhöhte Familienbeihilfe
  - Ruhegeld für Pflegeeltern
  - Pflegeelterngeld
  - Einkommen von Betreuungskräften, die im Rahmen einer 24-Stunden-Betreuung im Haushalt gemeldet sind
  - allfällige von der Gemeinde gewährte Heizkostenzuschüsse
  - Heimopferrente
  - Leistungen, die der Bund zur Deckung krisenbedingter Sonder- und Mehrbedarfe gewährt

Ein **Online-Antrag** ist **nicht möglich.** Der Antrag muss direkt beim Gemeindeamt Altaussee gestellt werden.

Für Auskünfte zum Thema Heizkostenzuschuss steht Ihnen die Gemeinde Altaussee persönlich und telefonisch unter der Telefonnummer 03622/71600-11 während der Amtsstunden zur Verfügung. Weiters steht Ihnen das Sozialservice des Landes Steiermark per E-Mail unter heizkostenzuschuss@stmk.gv.at, oder telefonisch unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/20 10 10 zur Verfügung.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsbeschlüsse vom Gemeinderat 23. 9. 2026:

Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlag 2026

◆

Beschlussfassung Mittelfristiger Finanzplan 2026 bis 2030

◆

Beschlussfassung über eine Verordnungsänderung bzw. Neufassung im Bereich der Abfallbeseitigung (Müllgebühren/Gebührenerhöhung)

◆

Erlassung einer Verordnung für ein Halte- und Parkverbot an der südöstlichen Gebäudeecke des Kur- und Amtshauses, ausgenommen stark Gehbehinderte, sowie Halte- und Parkverbot, ausgenommen Berechtigte

Aus der Gemeindekasse

Auch war es heuer erforderlich, einen Nachtragsvoranschlag vom Haushaltsjahr 2026 zu erstellen. Hierzu werden die laufenden Kommunalen Investitions-Projekte und die größten Finanzposten detailliert aufgeschlüsselt und für das laufende Jahr überarbeitet.
Somit bekommt man einen genauen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen sowie der am Jahresanfang erstellten Budgetplanung der Projekte.

Nachstehend die wichtigsten Investitions-Projekte mit einer Summe von € 1.271.800,–

Flächenwirtschaftliches Projekt am Loser	
Gesamtprojektkosten 2026 - Zahlung an WLV	€ 149.000,–
Bedarfszuweisungen	€ 149.000,–

Wasserversorgung allgemein	
Gesamtprojektkosten 2026	€ 102.700,–
Anschlussgebühren	€ 36.000,–
Rücklagenentnahme	€ 66.700,–

Abwasserbeseitigung	
Gesamtprojektkosten 2026	€ 162.000,–
Anschlussgebühren	€ 60.000,–
KIG Mittel Bund	€ 44.100,–
Landesförderung	€ 40.800,–
Rücklagenentnahme	€ 17.100,–

Klimafitter Kurpark	
Gesamtprojektkosten 2026	€ 149.000,–
Leader Förderung	€ 80.000,–
Anteil Kurfonds	€ 69.000,–

Ersatzbeschaffung LKW FF Altaussee	
Gesamtkosten 2026	€ 54.000,–
Rücklagenentnahme	€ 27.000,–
BZ Land Steiermark	€ 27.000,–

Veranstaltungssaal 2026	
Planung und Errichtung	€ 466.000,–
Darlehen	€ 235.400,–
Bedarfszuweisungen, Förderungen, RL-Entnahme	€ 230.600,–

Beim Nachtragsvoranschlag 2026 wurden Rücklagenentnahmen in der Höhe von € 352.200,– ausgewiesen. Dem gegenüber stehen Rücklagenzuführungen in der Höhe von € 134.600,–
Außerdem konnten im Jahr 2026 Bedarfszuweisungen und Förderungen in Summe von € 745.400,— verbucht werden.

Wichtigste Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2026:

Ausgabenseite
Im Bereich der Ausgaben wurde der Posten für sonstige Ausgaben um € 20.000,– erhöht. Grund dafür ist eine Anpassung der Schulbeiträge für die neue Mittelschule Bad Aussee. Weiters wurde der Posten Instandhaltung von Gebäuden um € 37.200,– erhöht. Ausschlaggebend dafür war ein Tausch der Wärmepumpe im Kindergarten.

Kids Trail Area Altaussee	
Gesamtprojektkosten 2026	€ 43.500,–
Rücklagen Entnahme	€ 20.700,–
Leader Förderung	€ 22.800,–

Sanierung Drachstraße und Rambühel	
Gesamtprojektkosten 2026	€ 44.400,–
Rücklagen Entnahme	€ 24.400,–
Bedarfszuweisung	€ 20.000,–

Katastrophenschäden Kögerlweg	
Gesamtprojektkosten 2026	€ 46.200,–
Rücklagen Entnahme	€ 23.200,–
Katastrophenfondsmittel Bund	€ 23.200,–

Pflasterung Kurpark	
Gesamtprojektkosten 2026	€ 55.000,–
Rücklagen Entnahme	€ 20.000,–
Bedarfszuweisung	€ 25.000,–
Impulsfinanzierung Tourismusverband	€ 10.000,–

Vielen Dank für die Stärkung

Wir, das Team der Gemeinde Altaussee, möchten uns ganz herzlich bei der Familie Gaisberger vom „Bosna Bärn" bedanken.

Wie jedes Jahr habt ihr uns auch heuer wieder fantastisch bekocht.

Vielen Dank, dass wir während der anstrengenden Kiritog-Aufräumarbeiten eine so erholsame und gemütliche Pause bei euch verbringen durften.

DANKE lieber Hannes!

Mit Ende Juni ist Hannes Gaisberger, einer unserer langjährigen Gemeindemitarbeiter, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Auf diesem Weg möchten wir uns daher von ganzem Herzen für seinen großartigen Einsatz bedanken.

Hannes ist im April 2003 in den Dienst der Gemeinde Altaussee eingetreten und war seitdem als Wasserwart im Bauhof tätig. In Ausführung seiner Tätigkeit, wie z.B. dem Tausch der Wasserzähler, hat Hannes wahrscheinlich jeden Keller in Altaussee mindestens einmal von innen gesehen, und hat jede noch so versteckte oder ungünstig eingebaute Absperrarmatur im gesamten Wasserleitungsnetz gesucht, gefunden und im Griff gehabt. Mit seiner trockenen, ruhigen und immer freundlichen Art war Hannes ein Fels in der Brandung – ob im täglichen Dienst als Wasserwart oder während der unzähligen Stunden beim Schneeräumen im Winter.

Egal wie verzwickt die Lage auch war: Hannes war nie um einen trockenen Spruch verlegen.

Lieber Hannes,

wir, alle deine Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Altaussee, danken dir von Herzen für deine hervorragende Arbeit und deinen unermüdlichen Einsatz über all die Jahre.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und dass du deine Pension mit deiner Martina in vollen Zügen genießen kannst.

Und falls dir daheim doch mal die Decke auf den Kopf fällt: der Bauhof liegt am Weg. Egal, wohin du fährst!



Baustellen der Gemeinde

Zwei neue Parkplätze beim Kur- und Amtshaus

An der Südostseite des Kur- und Amtshauses Fischerndorf 61 wurden 2 neue Parkplätze errichtet.
Einer davon ist ein „Behindertenparkplatz", der zweite ein reservierter „Arztparkplatz". Die entsprechende Beschilderung sowie die Asphaltierung dieser Fläche wurden im Herbst d.J. durchgeführt.
Seitens der Gemeinde Altaussee wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese beiden Parkplätze vom Gemeinderat beschlossen und verordnet wurden Das Parkraumüberwachungsorgan wurde entsprechend angewiesen, diese Verordnung zu kontrollieren.
Wenn Patienten am Behindertenparkplatz parken, ist der Behindertenausweis gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe zu platzieren. Am Arztparkplatz wird ersucht, dass der „Arzt im Dienst"-Ausweis ebenfalls entsprechend gut sichtbar hinter die Windschutzscheibe gelegt wird.



Kleinflächensanierung Gemeindestraßen

Ende Oktober d.J. konnten wieder einige Straßenabschnitte in der Gemeinde Altaussee saniert werden. So wurde der Asphaltbelag am Beginn der Mösernstraße, der Fischerndorfstraße und im Bereich des neuen Löschwasserbehälters in Lupitsch durch die bauausführende Firma Hofmann asphaltiert.



Neues Lupitscher Schul- und Kindergartentaxi

Nachdem Andrea Gasperl angekündigt hat, die Schul-und Kindergartenfahrten mit dem vergangenen Schuljahr zu beenden, begann eine intensive Suche nach einem Nachfolger. Kurz vor den Sommerferien konnte mit Taxi Rammerstorfer ein neuer Partner gefunden und die Zusammenarbeit fixiert werden.

Die Kosten für das laufende Schuljahr belaufen sich auf € 13.500,–. Die Eltern leisten einen finanziellen Beitrag in der Höhe von € 130,– / Kind; der Gemeindeanteil beträgt € 9.070,–. Ein besonderer Dank gebührt dem Tauschmarkt Sozialkreis Altaussee, der dieses wichtige Projekt mit € 3.000,– unterstützt. **DANKE und allzeit gute Fahrt!**

Rammerstorfer
Bad Aussee – Linz – Oberneukirchen
Taxi Bad Aussee
0664/88 13 78 88
Taxi Rammerstorfer e.U.
8990 Bad Aussee, Bahnhofstr. 95 - 4020 Linz, Stockhofstr. 34/2
Zentrale: 0664 / 5318188, info@rammerstorfer.eu, www.rammertorfer.eu

Endlich ein „Stilles Örtchen“

Schon seit vielen Jahren beklagen Besucher der Pfarrkirche Altaussee das Fehlen eines „Stillen Örtchens“ im Umfeld der Kirche und des Friedhofes.
Die ersten Überlegungen zur Errichtung einer kirchennahen, öffentlichen WC-Anlage wurden bereits unter WR Erich Fuchs gestartet, konnten aber baurechtlich nicht umgesetzt werden. Nach einem lustigen „Kirtags-Spruch“ beim Pfarrcafé wurden bereits damals (2022) Anteile des Gewinnes vom Pfarrcafé dafür zur Seite gelegt. Die Idee einer WC-Anlage am Friedhof im früheren „Totenkammerl“ fand aber großen Anklang. Nur musste zuerst mit dem Bau der neuen Friedhofskapelle eine Alternative für die Aufbahrungen und Verabschiedungen geschaffen werden. Dieser schöne und freundliche Holzbau wurde zu Allerheiligen 2024 eingeweiht und findet seither bei den Begräbnissen großen Anklang. Jetzt konnte die Friedhofsverwaltung, Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat der Pfarre die Planung des langgehegten Wunsches dieser WC-Anlage in Kooperation mit der Gemeinde Altaussee beginnen, da diese auch an einem öffentlichen WC im Nahbereich der Seepromenade interessiert war.
Bei der Planerstellung wurden wir durch das diözesane Bauamt unterstützt. Die finanziellen Mittel der Pfarre waren durch die Kosten der Friedhofskapelle an die Grenze belastet, durch eine Zusage der Gemeinde Altaussee zur Kostenbeteiligung schien die Aufgabe machbar.
Umso positiver war dann, dass es bei einer gemeinsamen Bootsfahrt in der kroatischen Adria zwischen Pfarrer Dr. Michael Unger und Herrn Gerald Reiter von der Mevisto Edelsteinmanufaktur GmbH. zu einer freundschaftlichen Übereinkunft mit der Zusicherung der Finanzierung für die Umbauten gekommen ist. So ist ganz besonders Herrn Gerald Reiter für seine Bereitschaft, seine Bemühungen zu danken, dass der allgemeine Wunsch, etwas Sinnvolles zu gestalten, umgesetzt wurde. Denn so soll in Zukunft für die Menschen das entstehen, wo sie ihre ursprünglichsten Bedürfnisse erledigen können. Nämlich ein „Stilles Örtchen“ (Spruch – Gerald Reiter)



Foto: ARF /Markus Raich

Eröffnung der neuen WC-Anlage

Trotz vielfältiger Diskussionen und Probleme in der Umbauphase steht damit der gesamten Pfarrbevölkerung, den Kirchen- und Friedhofsbesuchern und Gästen eine öffentlich zugängliche Toilette zur Verfügung. So fand nach der Sonntagsmesse am 25.10.26 endlich die Eröffnung der bestens ausgestatteten WC-Anlage statt. Herr Pfarrer Dr. Michael Unger konnte neben Vertretern der Gemeinde Altaussee, Bgm. Gerald Loitzl, VBgm. Barbara Ronacher, auch Herrn Gerald Reiter von der Mevisto GmbH. als Hauptsponsor begrüßen.
Der PGR war mit Vorstand Dr. Anton Auerböck und WR Christian Hütter vertreten. Dabei wurde von allen Seiten die Ausstattung und die Bedeutung dieser Anlage für Besucher und Gäste hervorgehoben.

Dr. Hans Petritsch
Für die Friedhofsverwaltung



Es ist vollbracht - der Kirtags-Spruch beim Pfarrcafé



Die neue Sanitär-Ausstattung am Friedhofs-WC



Christian Stöckl
Raumausstatter
wünscht allen Kunden frohe Weihnachten!
8992 Altaussee Nr. 45 I Tel. 03622 71 192
mail: office@raumausstattung-stoeckl.at
Schöner Wohnen per Mausklick!
www.stoeckl-onlineshop.at

Ein Jahr Veranstaltungssaal Altaussee

Von den ersten Ideen über eine intensive Planungs- und Bauphase bis hin zu einem lebendigen Treffpunkt für Kultur, Begegnung und unvergessliche Momente: Der Veranstaltungssaal Altaussee feiert seinen ersten Geburtstag.



Manchmal beginnt etwas Großes mit einer Idee. Mit dem Wunsch, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen zusammenkommen, Kultur gelebt wird, Feste gefeiert werden und Begegnungen entstehen. Heute, ein Jahr nach seiner feierlichen Eröffnung, kann der Veranstaltungssaal bereits auf eine bewegte und erfolgreiche erste Saison zurückblicken.

Von der ersten Idee zum großen Bauprojekt

Die Geschichte des neuen Veranstaltungssaals begann bereits im Frühjahr 2022. Damals wurden die ersten Überlegungen und Planungen angestellt, um in Altaussee einen zeitgemäßen Ort für Veranstaltungen unterschiedlichster Art zu schaffen. Ein Haus, das sowohl den kulturellen Ansprüchen des Ortes gerecht wird, als auch Raum für private Feiern, Seminare und Begegnungen bietet.

Aus den ersten Ideen entwickelte sich ein ambitioniertes Bauprojekt. Am 8. Mai 2024 erfolgte schließlich der Spatenstich – der Startschuss für ein Vorhaben, das in den darauffolgenden Monaten viel Einsatz, Koordination und Zusammenarbeit erforderte.

Ein Projekt dieser Größenordnung bringt naturgemäß zahlreiche Herausforderungen mit sich. Unterschiedliche Gewerke mussten aufeinander abgestimmt, Abläufe koordiniert und viele Entscheidungen getroffen werden. Sämtliche Arbeiten wurden im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen vergeben. Neben österreichweit tätigen Unternehmen waren auch zahlreiche regi-



8. Mai 2024 - es beginnt - der Bau des neuen Veranstaltungssaals in Altaussee ...



... ausgestattet mit modernster Technik und Geräten. Hier die fertige Küche des Cafes.



Die erste Nutzung des Saals - die Probe der Salinenmusik Altaussee. Ein gelungener Auftakt.

– eine Erfolgsgeschichte nimmt ihren Lauf

onale Betriebe an der Umsetzung beteiligt. So wurde der neue Veranstaltungssaal nicht nur zu einem architektonischen Projekt, sondern auch zu einem Gemeinschaftswerk vieler engagierter Hände.

Nach rund 15 Monaten Bauzeit konnte das Vorhaben weitgehend abgeschlossen werden. Die geschätzten Errichtungskosten von € 6,2 Millionen konnten eingehalten und sogar leicht unterschritten werden. Neben der finanziellen Unterstützung durch die damalige Förderzusage des Landeshauptmannes Christopher Drexler in Höhe von € 3.099.500,– konnten weitere Fördermittel von insgesamt € 411.000 Euro lukriert werden.

Ein Festtag, der in Erinnerung bleibt

Am 19. Oktober 2025 war es schließlich so weit: Bei strahlendem Herbstwetter öffnete der neue Veranstaltungssaal mit angeschlossenem Café offiziell seine Türen. Zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher ließen sich diesen besonderen Tag nicht entgehen. Es war ein Tag voller Freude, Begegnungen und sichtbarem Stolz auf das gemeinsam Geschaffene. Ein neues Kapitel für Altaussee hatte begonnen.

Ein erstes Jahr voller Leben

Wie gut das neue Haus angenommen wird, zeigt sich besonders deutlich in seiner ersten Jahresbilanz. Rund 100 Belegtage konnte der Veranstaltungssaal bereits verzeichnen. Das Programm war dabei so vielfältig wie die Menschen, für die das Haus geschaffen wurde: Tagungen und Seminare fanden ebenso statt wie Musikveranstaltungen, Theateraufführungen, Workshops und Hochzeiten. Auch Geburtstagsfeiern und viele weitere private und öffentliche Veranstaltungen sorgten dafür, dass im neuen Saal immer wieder Leben einzog.
Bis Oktober konnten Einnahmen in Höhe von rund € 41.500,– erzielt werden. Auch wirtschaftlich entwickelte sich das Projekt damit erfreulich.
Nach einem Jahr lässt sich sagen: Die Entscheidung, in Altaussee einen neuen Veranstaltungssaal zu schaffen, war ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Ortes.

Ein solches Projekt entsteht nicht von selbst. Es braucht Menschen, die den Mut zu Entscheidungen haben, Durchhaltevermögen, finanzielle Unterstützung und viele helfende Hände.

Allen, die an der Planung, Finanzierung, Umsetzung und Belebung des Hauses beteiligt waren und sind, gilt daher ein besonderer Dank.
Der erste Geburtstag ist somit nicht nur Anlass, auf das Erreichte zurückzublicken, sondern auch ein schöner Moment, um nach vorne zu schauen.
Denn eines ist sicher: Im Veranstaltungssaal Altaussee sollen noch viele Geschichten geschrieben, Feste gefeiert, kulturelle Höhepunkte erlebt und Begegnungen geschaffen werden.



Viele Besucher bei der Eröffnung am 19. Oktober 2025.



Am Ende des Festaktes war es Bgm. Gerald Loitzl ein großes Anliegen, allen Beteiligten DANKE zu sagen.



Seit seiner Eröffnung haben die unterschiedlichsten Events und Feiern im Veranstaltungssaal stattgefunden: Theateraufführungen der Bühne Altaussee, Konzerte, Kinderfasching, Lesungen, Vorspielabende der Schulen. Auf noch viele zukünftige Jahre, in denen unser Veranstaltungssaal Platz für Begegnungen schafft!

Die Seevilla Altaussee

Verwurzelt am Ufer, gewachsen mit dem Ausseerland
Ein Haus mit fast 150 Jahren Geschichte – und seit 1978 ein Ort der Gastfreundschaft

Manche Orte erzählen Geschichten, die eng mit dem Herzschlag einer ganzen Region verwoben sind. Für uns ist die Seevilla am Altausseer See so ein Ort. Ihre Geschichte beginnt im Jahr 1880 als Sommerresidenz des Wiener Professors Laszlo Wágner: ein Ort der Ruhe, der Kunst und der Begegnung, an dem auch Johannes Brahms Inspiration fand. Ihren Namen verdankt sie ihrer einmaligen Lage direkt am Wasser: SEEVILLA.



Rendering Horega - Wohlfühlarchitektur

1978 begann ein neues Kapitel. Kommerzialrat Johann Maislinger, Alexanders Urgroßvater, erwarb das verwachsene Grundstück mit dem lange leerstehenden Haus. Das alte Gebäude wurde abgerissen, und nach 14 Monaten Bauzeit eröffnete am 20. Dezember 1979 das Hotel Seevilla – mit 60 Betten, Hallenbad, Lift, Sauna und acht Mitarbeitern. Seither ist unser Haus behutsam gewachsen, stets im Einklang mit der Natur und mit Respekt vor dem Erbe dieses Ortes.
Heute führen wir, Ines und Alexander Gulewicz, die Seevilla in vierter Generation.

Gemeinsam mit unserem langjährigen, eng verbundenen Team möchten wir Gästen und Einheimischen eine unaufgeregte, ehrliche Ausseer Gastfreundschaft schenken.

Mit dem aktuellen Umbau schlagen wir nun das nächste Kapitel auf: Wir entwickeln die Seevilla achtsam weiter zu einem Wellnesshotel am See, das ihren geschichtsträchtigen Charme bewahrt und zugleich Raum für zeitgemäße Erholung schafft.

Neue Lieblingsplätze am See

Wer dieser Tage am Seeufer unterwegs ist, sieht es sofort: Bei uns wird gebaut.
Draußen entsteht der neue Outdoor-Infinity-Pool, doch die meisten Veränderungen passieren im Inneren. Erdgeschoss und Seegeschoss werden komplett erneuert, die Küche zieht an einen neuen Platz und das gesamte Haus wird baulich, energetisch und ökologisch für die Zukunft aufgestellt.
Schon heute sind wir ein Ganzjahresbetrieb, kennen aber die saisonalen Schwankungen. Unser Ziel ist eine gute Auslastung über das ganze Jahr, damit wir all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sommer wie im Winter ein Zuhause geben können. Dafür ist vor allem der Ausbau unserer Wellnessanlagen entscheidend.
Wer uns kennt, weiß: Besonders an Ruheräumen hat es uns bisher gefehlt. Weil unser Schwimmbad künftig als Infinity-Outdoor-Pool mit Einstieg im Inneren in den Garten wandert, gewinnen wir auf unserem Grundstück genau die Fläche, die wir für einen großzügigen Ruheraum brauchen.

Ein besonderes Herzstück wird der ganzjährig beheizte Pool mit freiem Blick über das Wasser Richtung



Die neue Bar

Trisselwand und Loser, eingebettet in einen komplett neu gedachten Wellnessbereich. Auch unser Restaurant, das seit 1981 allen offensteht – Hotelgästen ebenso wie Einheimischen, Zweiheimischen und Tagesgästen –, bekommt ein neues Gesicht und eine Terrasse, die noch näher an den See rückt.
Dazu kommt unsere neue Bar OPUS 1880 mit Kamin, benannt in Erinnerung an Johannes Brahms und an das Jahr, in dem die Geschichte unseres Hauses begann.

Zukunftsfit: Energie für die nächste Generation

Unser größtes Anliegen bei diesem Umbau ist es, die Seevilla zukunftsfit zu machen und uns vom Gas jetzt schon zu verabschieden. Denn wer heute umbaut, muss schon an morgen denken. Unser Ziel ist es deshalb, unser Haus künftig mit einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe, Ökostrom und einem eigenen Batteriespeicher mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Dabei liegt uns eines besonders am Herzen: Unser Fußabdruck in dieser wunderschönen Umgebung soll so gering wie möglich sein. Gelingt die Umstellung, könnten wir künftig 250 Tonnen CO^2 pro Jahr einsparen.

Dass dieser Weg funktioniert, wissen wir aus eigener Erfahrung. Bereits vor einigen Jahren haben wir unser Mitarbeiterhaus umgestellt: Heute heizen wir das gesamte Haus mit Tiefenwärme und produzieren einen Großteil der Energie selbst. Diesen Weg möchten wir nun auch im Hotel weitergehen.

Mit Handwerk aus der Region

Bei der Umsetzung setzen wir ganz bewusst auf Betriebe aus der Nachbarschaft:

Die Bau- und Handwerksarbeiten haben wir überwiegend an einheimische Firmen aus dem Ausseerland und der Region vergeben. Das sichert die Wertschöpfung vor Ort und garantiert jene verlässliche, hohe Qualität, für die das heimische Handwerk bekannt ist.

Danke für Ihre Geduld

Ein Umbau dieser Größe geht nicht spurlos an der Umgebung vorbei.

Baustellenverkehr, Kräne und Lärm verlangen unseren Nachbarinnen und Nachbarn sowie allen Altausseerinnen und Altausseern in den kommenden Monaten einiges ab. Dafür möchten wir uns aufrichtig bedanken. Gemeinsam mit den ausführenden Firmen bemühen wir uns, die Belastungen so gering wie möglich zu halten. Und wenn einmal etwas nicht passt: Sprechen Sie uns bitte direkt an, wir sind gerne für Sie da.



Brahms- Salon wird Teil des neuen Restaurants - Gemütliche Bänke, runde Tische

„Die Seevilla ist für uns mehr als ein Hotel – sie ist ein Stück Heimat und unser Lebensprojekt. Uns war von Anfang an wichtig, diesen großen Schritt gemeinsam mit den Menschen und Handwerkern aus der Region zu gehen.

Wir bauen hier nicht einfach um, sondern schaffen mit viel Bauchgefühl einen Ort, an dem sich Einheimische und Gäste gleichermaßen zu Hause fühlen.

Wir freuen uns schon jetzt riesig auf den Mai 2027, wenn wir unsere Türen wieder weit öffnen dürfen."

Ines und Alexander Gulewicz



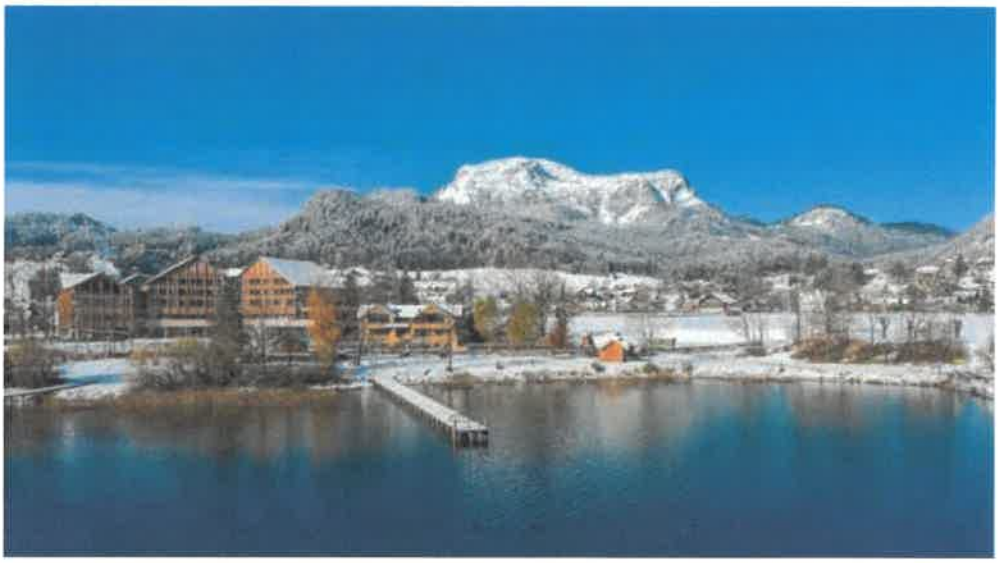
Die Panorama Sauna mit 4 Meter großem Fenster Richtung See



Das neue Restaurant, offen gestaltete Bereiche, große Fensterflächen zum See

Kälte, die gut tut?

Was niedrige Temperaturen im Körper auslösen.



Das Eisschwimmen, kalte Duschen oder Kältetherapie – die bewusste Auseinandersetzung mit niedrigen Temperaturen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Was für manche zunächst nach einer unangenehmen Mutprobe klingt, kann durchaus interessante Auswirkungen auf unseren Organismus haben. Denn Kälte ist nicht nur eine Belastung, sondern auch ein intensiver Reiz, auf den der Körper mit einer Reihe physiologischer Anpassungen reagiert.

Sobald wir Kälte ausgesetzt sind, verengen sich die oberflächlichen Blutgefäße, um den Wärmeverlust zu reduzieren. Herzfrequenz, Atmung und Kreislauf reagieren, das sympathische Nervensystem wird aktiviert und Stresshormone wie Adrenalin werden ausgeschüttet. Diese kurzfristige Aktivierung kann als belebend empfunden werden. Bei regelmäßiger, kontrollierter Anwendung kann sich der Körper zudem zunehmend an den Kältereiz gewöhnen.

Was sagt die Wissenschaft?

Die Forschung beschäftigt sich verstärkt mit den gesundheitlichen Auswirkungen gezielter Kälteexposition. Untersucht werden unter anderem mögliche Effekte auf das vegetative Nervensystem, die Stressregulation, die Regeneration und den Stoffwechsel. Erste Studien liefern interessante Hinweise, allerdings sind viele langfristige Wirkungen noch nicht ausreichend wissenschaftlich belegt.



Regeneration durch Kälte: Die Kryokammer bei MAYRLIFE in Altaussee.

Entscheidend ist dabei die richtige Dosierung. Denn Kälte bedeutet zunächst Stress für den Organismus. Insbesondere bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen kann eine plötzliche Kälteexposition Risiken bergen. Nicht die möglichst niedrige Temperatur oder die längste Verweildauer sind daher entscheidend, sondern ein kontrollierter Umgang mit den individuellen körperlichen Voraussetzungen.

Kälte bewusst nutzen

Auch bei MAYRLIFE in Altaussee ist Kälte Teil des therapeutischen Angebots. In der medizinisch begleiteten Kryotherapie wird der Körper für kurze Zeit Temperaturen von bis zu minus 110 Grad Celsius ausgesetzt. Diese trockene Kälte unterscheidet sich in ihrer Wirkung und Intensität deutlich vom Eintauchen in kaltes Wasser.

MAYRLIFE
MEDICAL HEALTH RESORT
ALTAUSSEE

Wer die Kälte lieber unmittelbar erleben möchte, erhält auch diesen Winter wieder Gelegenheit dazu: Der aus Grundlsee stammende Eisschwimmweltmeister Josef Köberl wird erneut Workshops für MAYRLIFE-Gäste anbieten und Interessierten zeigen, wie man sich mit richtiger Vorbereitung und Atemtechnik sicher an das kalte Wasser herantastet.
Ob im See oder in der Kältekammer – der bewusste Umgang mit Kälte kann ein interessanter Impuls für Körper und Wohlbefinden sein. Entscheidend bleibt, die eigenen Grenzen zu kennen und den Kältereiz gezielt statt möglichst extrem einzusetzen.

Alles Gute zum 60. Geburtstag, lieber Bernhard!

Jetzt hoffen wir, dass wir unserem Herrn Amtsleiter und – man kann schon sagen – Chefredakteur des ALTAUSSEERS eine große Überraschung bereiten konnten:

GEBURTSTAGSGRÜSSE vom Redaktionsteam, die ganz bewusst den üblichen Korrekturprozess umgangen haben! ;-)

Aber Spaß beiseite:
Wir möchten uns auch auf diesem Weg herzlich bei Dir, lieber Bernhard für Deine wertvolle Arbeit, Dein Engagement und die Leitung der Gemeindezeitungsredaktion bedanken. Heute bist einmal DU die Schlagzeile!

Wir wünschen Dir Gesundheit, Glück, viele schöne Momente mit Deiner Maria und alles Gute für Dein neues Lebensjahrzehnt!

Dein Redaktionsteam des ALTAUSSEER´s



Danke für eine wundervolle Saison 2026!

Altaussee-Schifffahrt: Jetzt schon Saisonkarte für 2027 sichern

Ein von Herzen kommendes Dankeschön an all unsere Gäste, die uns durch die Saison 2026 begleitet haben! So viele schöne Momente, strahlende Gesichter und unvergessliche Fahrten über den Altausseer See durften wir gemeinsam mit euch erleben. Ob bei einer gemütlichen Runde mit unserem Solarschiff oder bei einer traditionellen Plättenfahrt: Ihr habt diese Saison zu etwas ganz Besonderem gemacht. Dafür sind wir euch sehr dankbar!

Während unser Solarschiff, unsere Plätte und unser Bootsverleih jetzt ihre wohlverdiente Winterpause genießen, freuen wir uns schon riesig auf die kommende Saison. Im April 2027 heißt es wieder „Schiff Ahoi!" am Altausseer See.

Und wer sich schon jetzt ein Stück Vorfreude auf den nächsten Sommer sichern möchte: Unsere Saisonkarte für 2027 ist bereits erhältlich.

Auch als Weihnachtsgeschenk eignet sich eine Auszeit am Altausseer See wunderbar: Mit einem Gutschein der Altaussee-Schifffahrt verschenkt ihr gemeinsame Zeit und unvergessliche Momente an einem der schönsten Plätze des Ausseerlandes.



Unser Tipp: Den Gutschein einfach zu Hause ausdrucken, liebevoll in eine Flasche stecken und als persönliche Flaschenpost verschenken.

Alle Informationen rund um Fahrpläne, Saisonkarten, Gutscheine und Veranstaltungen findet ihr auf www.altausseeschifffahrt.at.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit euch im Frühling!

Herzliches Schiff Ahoi!

Euer Team der Altaussee-Schifffahrt

Diese Schneezuckerl warten auf Euch

Vorfreude auf den Loser-Winter

Bald geht es wieder auf die Ski: Der Saisonstart am Loser ist für den 4. Dezember 2026 angekündigt. Wer sich seine Wintercard im Vorverkauf sichert, kann auch heuer bei den Einzelkarten sowie den Partner- und Familienpaketen sparen. Für die Schneebären Card gelten die Vorverkaufspreise bis einschließlich 15. Dezember, für die Super Ski Card und den Steiermark Joker bis zum 3. Dezember 2026.

Direkt vom Klick auf die Piste

Mit dem neuen ONLINE-SHOP holen sich alle Gäste ihre Tickets bequem online. Kein Anstehen an der Kassa, einfaches Aufladen vorhandener Keycards oder bargeldloses Abholen am Automaten: tickets.loser.at. Wie gewohnt bekommt man auch alle Tickets an der Kassa Loser Bergbahnen.

Auch heuer gibt es wieder einen Karten-Sonderverkauf in Bad Aussee: Am 27. und 28. November 2026 findet dieser von 9 bis 17 Uhr im Infobüro statt.

Diese „Schneezuckerl" warten in der Saison 2026/2027 auf die Loser Wintergäste: Mit dem Schneebären-Partnerpaket für zwei Erwachsene sparen Sie im Vorverkauf satte € 350,–, das entspricht einem Preisvorteil von rund 24 % gegenüber zwei Einzelkarten im Regulärtarif.

Noch attraktiver wird es für Familien: Hier winken im Frühbucher-Tarif Ersparnisse von bis zu 578 € (rund 32 % gegenüber dem Normalpreis).

Schwungvoll und aktiv

Auch ohne Ski lohnt sich ein Wintertag am Loser. Für eine Runde auf dem Höhen-Winterwanderweg geht es mit der Panoramabahn hinauf; der Weg ist nur bei guten Wetterbedingungen begehbar.



Fotos: Loser Bergbahnen Ziermayer / Klaus_Krumboeck

Gemeinsamer Skitag am Loser mit der neuen Panoramabahn.

Wer den Ausflug mit einer Rodelpartie verbinden möchte, kann mit der Panoramabahn hochfahren und über die Familienabfahrt talwärts rodeln. Eigene Tickets für Rodler und Wanderer sind an der Skikassa erhältlich.

Im neuen Jahr sind zahlreiche Mondschein-Rodelabende, Fackelwanderungen und Schneeschuhwanderungen mit unseren Bergwanderführern geplant.

Das Loserteam freut sich auf einen schneereichen Winter mit Euch!

Tipp: Veranstaltung „Auffi in` Winter" Samstag, 12. Dezember, 9-17 Uhr, Skigebiet Loser.
Musik, Kulinarik, Skifahren, Rodeln, Gewinnspiel & Kinderprogramm



Schwungvolle Schneeschuhwanderung mit den Bergprofis.

LOSER ALTAUSSEE

Loser Bergbahnen
GmbH & Co KG
Lichtersberg 84
+43(0)3622/71 315
www.loser.at

AUS DEM FREMDENVERKEHRSVEREIN

Weihnachtswanderweg

Beleuchtete Tannenbäume entlang des Seeufers

Für Gäste und Einheimische wird heuer wieder der so beliebte „Winterwanderweg" mit den beleuchteten Tannenbäumen entlang des Seeufers am Altausseer-See vom Kahlseneck bis zum Strandcafe gestaltet. Der Fremdenverkehrsverein Altaussee, die Gemeinde Altaussee und die Österreichischen Bundesforste zeichnen für diese Initiative verantwortlich und wir danken allen freiwilligen Helfern und dem Bauhof für ihre Mithilfe.
Alle sind gerade in der Weihnachtszeit zu diesem besonders stimmungsvollen Spaziergang eingeladen - gemütliche Dorfgasthäuser laden hinterher zur Einkehr ein!

Weihnachtsbaumbeleuchtung

Der heimische Betrieb Firma Zebau / Herr Ing. Josef Zeppetzauer hat für die Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung ein Kranfahrzeug wieder kostenlos zur Verfügung gestellt und ermöglichte somit die Anbringung der Lichtergirlanden an den hohen Bäumen. Ein besonderer Dank gilt Franz Loitzl für die Organisation und den freiwilligen Helfern welche diese Initiative, die Einheimischen und Gästen so viel Freude bereitet, unterstützen.

Ein Weihnachtsbaum für das LAND NIEDERÖSTERREICH als Geschenk der ÖBF und Gruß der Gemeinde Altaussee!

Die feierliche, offizielle Übergabe findet am 27. November 2026, 16 Uhr durch Bgm. Gerald Loitzl und die Salinenmusikkapelle Altaussee im Rahmen eines Festprogrammes im Palais Niederösterreich in Wien I., Herrengasse statt.
Dank an Dr. Helmut Bernkopf für seine Unterstützung!

Kulturveranstaltung „AUSSEER ADVENT"

Basilika Stift Rein bei Graz

Für unsere steirischen Gäste und aufgrund der historischen Verbindung des Ausseerlandes zum Stift Rein b. Graz unsere Veranstaltung „AUSSEER ADVENT" am 8.12.2026 in der schönen Basilika des Stifts Rein.

Kartenverkauf : 0664 58 555 88 oder karten@kammermusik.co.at
Mitwirkende: Ausseer Bradlmusi, k&k Viergesang, Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee / Lesung und Moderation Schauspieler Gerhard Ernst, der Altaussee sehr verbunden ist und hier seine zweite Heimat gefunden hat.
Rechtzeitig Karten sichern!

Der Fremdenverkehrsverein war 2026 wieder Träger und Organisator folgender Veranstaltungen:

- WEGEAKTION im Frühjahr
- PROJEKT Revitalisierung der BURGRUINE PFLINDSBERG – Baufortschritte
- Saisonhöhepunkt „BERGE IN FLAMMEN"
- WEIHNACHTSBAUMBELEUCHTUNG für den Ort
- MUSIKALISCHE HERBSTWANDERUNG RUND UM DEN ALTAUSSEERSEE
- Kulturveranstaltung AUSSEER ADVENT in der Basilika Stift Rein für die Grazer und steirischen Gäste am 8.12. 2026
- GÄSTEEHRUNGEN
- Weihnachtsbaum für das Land Niederösterreich in Zusammenarbeit mit ÖBF, Gemeinde Altaussee, Salinenmusikkapelle Altaussee, TVB, Salinen Austria am 27.11.2026 Palais Niederösterreich in Wien I., Herrengasse
- DANK" an all jene, die sich für den Tourismus im Ort einsetzen, neben den Beherbergungsbetrieben und deren Mitarbeitern, der Gemeinde, dem Bauhof , der Freiwilligen Feuerwehr, den Österr. Bundesforsten, der Bergrettung, dem Team der Revitalisierung „Burgerlebnis Pflindsberg", der Presse und allen unterstützenden Mitgliedern.

Den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Fremdenverkehrsvereines, die sich aufopferungsvoll in ihrer Freizeit und mit ihrer Arbeitskraft für den Ort einsetzen, sei großer Dank ausgesprochen!

Wir bitten um das bewährte MITEINANDER für Altaussee im kommenden Jahr. Nur gemeinsam sind wir stark!

Terminvorschau 2027

Berge in Flammen 15. 8. 2027
Musikalische Herbstwanderung 20. 9. 2027

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2027!

Marianne Goertz
Fremdenverkehrsverein
Altaussee

Musikalische Herbstwanderung rund um den Altausseersee

Großes Wetterglück an dem traumhaft schönen Herbst-Sonntag war der traditionellen „Musikalischen Herbstwanderung“ beschieden.

Viele begeisterte Besucher waren verzaubert von der besonderen Stimmung des Spätsommertages mit echter Volksmusik. Ein Geselligem Zusammentreffen mit Einheimischen und Gästen sowie mit Freunden bleibt sicher in Erinnerung.

Die musikalischen Darbietungen und die herzliche Atmosphäre machten die Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Besucher.

Ein Dankeschön an die Wirtshäuser, die Musikanten, die Ehrenamtlichen, die Freiwill. Feuerwehr und den Bauhof der Gemeinde Altaussee ihr alle habt dazu beigetragen, diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis zu machen!

Die Organisation lag heuer wieder in den bewährten Händen von Günter Seebacher.



Wunderschönes Wetter und dazu die traditionellen Klänge der unterschiedlichen Musikgruppen



Autohaus Schiffner Ges.m.b.H.

Grundlseerstraße 63 - 8990 Bad Aussee

03622/52223 - office@autohaus-schiffner.at - www.autohaus-schiffner.at

Altausseer Volkskultur in Ägypten

„Wie schnell die Zeit vergeht…", dachten sich die ehemaligen Tänzerinnen und Tänzer der Volkstanzgruppe Altaussee, die Musikanten des Bläserquartetts und die Seitlpfeifer, als die Einladung von Lukk Fischer zu lesen war: Wir feiern 40 Jahre Folklore Festival Ägypten-Ismailia!

Vom 22. September bis zum 2. Oktober 1986 nahmen auf Einladung der Österreichischen Botschaft und des ägyptischen Kulturministeriums eben diese drei Altausseer Gruppen (Volkstanzgruppe, Bläserquartett und Seitlpfeifer) am größten Folklorefest Afrikas teil.



1986 in Ägypten: <u>von links hinten:</u> Johann Loitzl, Ulrike Loitzl, Franz Köberl, Gerhard Reichenvater, Reinhard Muss, Christian Stöckl, Gerhard Pichler, Rudolf Grill, Alois Köberl, Engelbert Köberl (hinten), Stefan Pucher, Thomas Simentschitsch, Wilfried Köberl, Johann Pichler.
<u>halb sitzend:</u> Gabriele Köberl, Ferdinand Kainzinger, Gerald Loitzl.
<u>vorne:</u> Betreuer, Viktoria Stasta, Elisabeth Stasta, Birgit Steinegger, Herbert Fuchs, Ilse Gasperl, Petra Seer, Betreuer (mit Kappe), Waltraud Eggenreiter, Ludwig Fischer, Ursula Steinkogler, Karl Vössner, Christian und Elfriede Fischer (vorne noch zwei Betreuer). Nicht am Bild damals: Elke Gewessler, Marion Köberl, Helmut Kalss, Kurt Simentschitsch, Karl Wimmer

Am Samstag, den 24. Oktober 2026 fand der gut besuchte Erinnerungsabend statt. Lukk Fischer konnte zahlreiche der damaligen Akteure und Akteurinnen sowie Bürgermeister Gerald Loitzl (der damals mit 17 Jahren dabei war) und Frau Gudrun Hardiman-Pollross, die Organisatorin des Kulturaustausches 1986 und Kulturbeauftragte der Österreichischen Botschaft, beim Schneiderwirt begrüßen. Es wurde in einer Gedenkminute den Verstorbenen Gabriele Köberl, Helmut Kalss, Karl Wimmer, Engelbert Köberl, Willi Köberl und Thomas Simentschitsch gedacht. Zur Einstimmung zeigten Hans und Ulli Loitzl viele Dias vom Festival sowie das spezielle Erinnerungsdokument, einen Film über dieses besondere Ereignis.

Doch wie kam es dazu, dass 36 Altausseerinnen und Altausseer in den 80er Jahren nach Ägypten reisten? Frau Gudrun Polross, nun mehr verehelichte Hardiman-Pollross, die damals in der Österreichischen Botschaft tätig war, suchte für das besagte Festival eine Gruppe aus Österreich. Über Franz Bernhardt (vulgo Loiperl) wurde der Kontakt zur Altausseer Volkstanzgruppe hergestellt, deren Obmann seinerzeit Lukk Fischer war. Nach einigen Gesprächen wurde der Entschluss gefasst, daran teilzunehmen. Da auch sehr viele junge und noch minderjährige Mädchen (die jüngste damals 15) und Buben (der jüngste damals 17) Mitglieder der Volkstanzgruppe waren, übernahmen die Aufsicht die Tanzlehrer der Gruppe, Elfi und Christian Fischer sowie Gabi und Alois Köberl. Als musikalische Akteure konnte das Bläserquartett der Salinenmusik (Bert, Franz und Willi Köberl sowie Hans Pichler) sowie die Altausseer Seitlpfeifer (Thomas und Kurt Simentschitsch, Gerhard und Hans Reichenvater, Karl Wimmer und Helmut Kalss) gewonnen werden.

Der Organisationsaufwand war entsprechend hoch und die Reise der drei Gruppen von Wien über Budapest nach Kairo war geprägt von nächtlichem Pásch, Gesang und Tanz. Bei über 40 Grad im Schatten ging es mit dem Bus nach Ismailia zum Internationalen Folklore Festival. Dort wurde ein gewaltiges Programm abgeliefert, darunter die Teilnahme an diversen Umzügen und Auftritten auf verschiedenen Bühnen in Ismailia. Der Eröffnung des Folklorefestivals im Stadion von Ismailia und dem großen Umzug in der Stadt am Suez wohnten mehrere hunderttausend Menschen bei, zudem war beim Auftritt im Ballontheater in Kairo viel politische Prominenz anwesend.

Neben diesem anspruchsvollen Programm konnten aber auch die Pyramiden von Gizeh und weitere Sehenswürdigkeiten besichtigt werden. Es gab außerdem nur wenige Altausseerinnen und Altausseer, die zur damaligen Zeit auf einem Kamel geritten waren!

Beim Jubiläumsabend am 24. Oktober beim Schneiderwirt schwelgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Erinnerungen und es sei an dieser Stelle herzlich Familie Loitzl für das Foto- und Filmmaterial und Fischer Lukk für die Organisation gedankt!

Literatur MUSEUM Altaussee

Nachlese Katja Reiland

Im kleinen gemütlichen Rahmen unseres Leseraums las Katja Reiland am 29. September aus dem dritten Band ihrer Cosy-Krimi-Reihe aus dem Salzkammergut.

Geschickt nahm Katja Reiland das Publikum mit Querverweisen auf ihre beiden vorherigen Bücher von Anfang an mit und machte damit Lust auf mehr – mehr von der Protagonistin Maria Haslinger, ihren Abenteuern und ihrem Liebesleben zu erfahren. Man ertappte sich dabei, die Schauplätze vor dem inneren Auge wiederzuerkennen und Maria Haslinger auf ihren Wegen durch Bad Aussee und Umgebung förmlich zu begleiten. Und man litt mit, als die nicht gerade sportliche Maria die Tressensteinwarte erklimmen musste. Wie es sich für einen Cosy-Krimi gehört, steht das Wohlfühlen an erster Stelle. Trotz Leichenfund gab es deswegen immer wieder Gelegenheit zum Schmunzeln, und die vielen Lacher im Publikum bestätigten dies auf charmante Weise.

Ein wirklich schöner Abend, der mit zahlreichen Fragen an die Autorin rund ums Schreiben und einer Signierstunde gemütlich ausklang.

Wir freuen uns schon auf Band 4 der Serie! Im Dezember ist es so weit – und damit kommt genau zur richtigen Zeit eine wunderbare Geschenkidee für die Lieben oder einfach eine Gelegenheit zum Selberlesen und Genießen.

Öffnungszeiten in der Adventzeit und den Weihnachtsferien

Seit November sind das Museum und der Buchshop von 14 –17 Uhr geöffnet. Der Bücherflohmarkt ist in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr zugänglich, am Samstag während der regulären Öffnungszeit.

Wie im letzten Jahr werden wir auch heuer wieder an den Adventsamstagen unsere Räumlichkeiten von 10–17 Uhr geöffnet haben. Zusätzlich zu unseren Büchern und Dirndlstoffpaketen gibt es entzückende selbstgefertigte Trolle und weitere Geschenksideen zu entdecken.
Das nächste Highlight wird der **Adventmarkt** vom 6. – 8. Dezember im Kurpark in Altaussee sein. Wir haben aus diesem Anlass unsere Öffnungszeiten entsprechend angepasst.

6. Dezember: 13 – 18 Uhr
7. Dezember: 10 – 18 Uhr
8. Dezember: 10 – 18 Uhr

Am 8. Dezember gibt es den Eintritt ins Literaturmuseum zum halben Preis.
Und natürlich stehen wir unseren Besuchern und Gästen auch während der Weihnachtsferien, 28. – 5. Januar in der Zeit von 10–13 Uhr und 14–17 Uhr, zur Verfügung.
An den Weihnachtsfeiertagen vom 24.–27. Dezember sowie 31. Dezember und 1. Januar haben wir geschlossen.
Wir würden uns sehr freuen, Euch/Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Adventprogramm für unsere jungen Besucher



Es ist uns eine große Freude, dass wir für den 6. Dezember, um 15 Uhr Frau Ute und ihr Puppentheater für eine Aufführung gewinnen konnten. Wir sind sicher, dass sich nicht nur unsere Kleinsten, sondern auch im Herzen Junggebliebene auf ein Wiedersehen mit dem Kasperl, der Oma, der Gretl und dem Seppel freuen. Natürlich darf zu dieser Jahreszeit der Nikolaus nicht fehlen und wir sind schon sehr gespannt, ob er Seppels Wunsch erfüllen kann.

Am 8. Dezember, ebenfalls um 15 Uhr, werden zwei unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter, Edith und Hermann, für und mit den Kindern Weihnachtsgeschichten lesen.

Beide Veranstaltungen finden im Kur- und Amtshaus Altaussee im 2. Stock vor dem Eingang ins Literaturmuseum statt. Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, ist für Knabbereien, Kekse und Getränke gesorgt.

Am Jahresende

Dank an unser engagiertes Literaturmuseums-Team für seinen unermüdlichen Einsatz.

Dank an die SALINEN AUSTRIA AG für die finanzielle Unterstützung, die durch das Literaturstipendium, welches noch von Dr. Hannes Androsch ausgerichtet und mit Kostenbeteiligung des Literaturmuseums Altaussee ermöglicht wurde.



An Dr. Ingrid und Rainer Hilbrand für ihre großartige Hilfe bei der Neuinszenierung der VIA ARTIS und allen Besuchern unseres Museumsbetriebes, unserer Veranstaltungen und des Buchshops, all das ermöglicht unsere Zielsetzung,

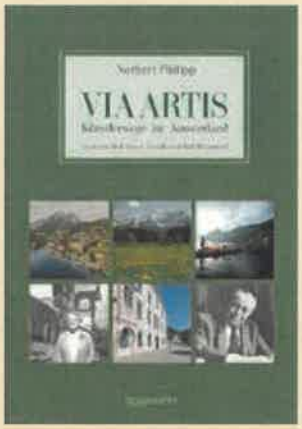
Literatur MUSEUM Altaussee

eine lebendige Literaturvermittlung für Altaussee weiterzutragen!

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit!

Das Team des
Literaturmuseum Altaussee
Kur- und Amtshaus, Altaussee

Ihr passendes Weihnachtsgeschenk!



NEUERSCHEINUNG
– ab Mitte Dezember in unserem Buchshop erhältlich
Begleitend zur Neugestaltung der VIA ARTIS in allen Ausseerlandgemeinden erscheint das Buch „Eine Reise durch die Sommerfrische im Ausseerland"

Norbert Philipp
Einblicke in die exklusive Sommerfrischekultur
im 19. und 20. Jhdt.
Begegnungen und Anekdoten rund um
bedeutende Künstler, die die Region prägten

Das Buch führt auf atmosphärischen Kulturpfaden durch das Ausseerland und verbindet die Orte Altaussee, Bad Aussee, Grundlsee, Bad Mitterndorf. Ab der Mitte des 19. Jhdts. entwickelte sich diese Region zum bevorzugten Rückzugsort für Intellektuelle, Adelige Familien, Großbürger, Schriftsteller, Maler, Musiker, Mäzene und Visionäre ihrer Zeit verbrachten oft über Jahre hinweg hier die Sommermonate, wodurch eine einzigartige Sommerfrischekultur entstand. Reich bebildert erzählt dieses Buch von dieser Kunstwelt auf Zeit zwischen See, Berg und Dorf, in der Landschaft, Gesellschaft und Kreativität untrennbar miteinander verbunden sind.

GEDENKSTEINE IM KURPARK



PROFESSOR HORST K. JANDL
Professor Horst K. Jandl wurde am 31. Jänner 1941 in Sindelfingen, Deutschland, geboren. Im Alter von sechs Jahren kam er mit seiner Familie nach Altaussee. Hier und in Bad Aussee verbrachte er seine Schulzeit. Seine Ausbildung in der Malerei erhielt er an der Glasfachschule Kramsach in Tirol sowie in der Meisterklasse für Glasrestaurierung und -malerei in Hadamar, Deutschland.
Bereits 1962, im Alter von 21 Jahren, begann er seine Tätigkeit als freischaffender Künstler. Nur wenige Jahre später konnte er im Glasereibetrieb seines Bruders Johann in Bad Aussee sein künstlerisches Talent unter Beweis stellen. Er schuf zahlreiche Kirchenfenster, Denkmäler und Glaswände und führte Restaurierungen in unterschiedlichen Techniken durch. Beispiele seiner Werke finden sich unter anderem in der Pfarrkirche Kumitz bei Bad Mitterndorf und in der ehemaligen Sparkassenfiliale in Altaussee. In den späten 1970er-Jahren verlagerte sich sein künstlerisches Schaffen zunehmend auf die klassische Malerei mit regionalen Landschafts- und Handwerksmotiven. Seine Bilder mit Motiven aus dem Ausseerland sind weit über die Region hinaus bekannt und nach wie vor begehrt. Er war bekannt dafür, dass er sich nur schwer von seinen Werken trennen konnte oder Auftragswerke manchmal mehr als 10 Jahre bis zur Fertigstellung dauern konnten. Jandl lebte und arbeitete in der Villa Königsgarten, in der vor ihm unter anderem auch Friedrich Torberg gewohnt hatte und Teile seines Werks „Die Tante Jolesch" entstanden sind. Die Villa ließ Jandl nach Originalplänen restaurieren.
Etwas ganz Besonderes gibt es im Kuriositätenkabinett des Literaturmuseums zu bewundern: Sein Werk „Der Stammtisch" wird durch eine bewusst gestaltete optische Spiegelung zu „Das letzte Abendmahl".
Die letzten Lebensjahre waren stark von seiner Krankheit geprägt. Seine Tochter Karen Kuttner Jandl hielt diese Reise bis zu seinem Lebensende in ihrem sehr persönlichen und berührenden Buch „Der Herr Ding" fest.
Am 15. März 2026 verstarb Professor Horst K. Jandl. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Friedhof in Altaussee.

Fortsetzung der Reihe in der Frühlingsausgabe

Trommeln und Einquartierungs-Bollette

Zeugnisse einer kriegerischen Zeit in Altaussee

Als Kaiser Napoleon Bonaparte von Frankreich um 1800 immer mehr europäische Länder militärisch bedrängte, begann auch für die Habsburger Monarchie ein langwieriger Abwehrkampf.

Davon blieb auch das Ausseerland nicht verschont. Die Bergarbeiter Johann Wimmer, vulgo Afferhans, Altaussee Nr. 6 und Johann Frosch, vulgo Paula, Fischerndorf Nr. 27 waren Zeitzeugen. Sie haben diese Ereignisse schriftlich festgehalten.
Ab 1800 fanden die ersten Truppenbewegungen über den Pötschenpass statt. Immer häufiger zogen kaiserliche aus allen Teilen der k. k. Monarchie stammende und französische Truppen durch das Ausseerland. Sie nahmen Quartier und drangsalierten mehr oder weniger die zivile Bevölkerung.
Auf Befehl Kaiser Franz I. entschied 1808 das Los, wer von den wehrfähigen Männern und Burschen in Altaussee die Ausbildung zur „Land-Wöhre“ antreten musste. Die Betroffenen mussten viele Stunden am Exerzierplatz im Praunfalk zubringen. Korporäle lehrten sie, die militärischen Befehle exakt auszuführen.

Dabei kamen auch Marsch- und Signaltrommeln zum Einsatz. Der oft sehr junge Trommler, Tambour genannt, hatte die Aufgabe, den Takt für den Gleichschritt der Soldaten zu schlagen. Er trommelte auch das Signal zum Sammeln und zum Angriff. Die Trommel spielte bei allen Armeen eine große Rolle. Die verschiedenen Signale mussten die Trommler lernen und beherrschen. An den Farben der Uniformen und Trommeln erkannte man das jeweilige Regiment.

Am 28.Juli 1813 begannen wiederum Schanzarbeiten auf der Pötschen-Höhe und in Oberlupitsch. Gräben wurden ausgehoben,



Einquartierungs-Bestätigung, Fischerndorf 19, Franz Danner vulgo Helm, 2 Mann, Aussee den 12. Oktober 1849



Schanzen errichtet, am Pass links und rechts neben der Landstraße zwei 30 m lange Blockhäuser und ein Pferdestall gebaut. Feste Barrieren, sogenannte spanische Reiter, sicherten die Straßen. Für die zahlreichen Geschützstandorte, Batterien genannt, wurde der Humus abgetragen. Ein Pulverkasten, als Munitionsdepot, ob dem vulgo Stöckl, errichtet.
Unter dem Kommando von kaiserlichen Offizieren und Soldaten mussten viele Altausseer bei den Schanzarbeiten mithelfen. Im Bericht steht: „...die Soldaten sind wie Löwen, wie Tiger, sie schelten und fluchen, sie schlagen alte und junge Arbeiter...“ Eine lange, starke Regenperiode erschwerte die Arbeit zusätzlich. Kleider und Schuhe konnten nicht mehr trocknen, die Verpflegung war knapp, viele Männer wurden krank.

1814/15 war es vorbei mit der napoleonischen Kriegstreiberei. Langsam erholten sich die Menschen, die verwüsteten Felder und Fluren wieder. Zurück blieben aus dieser Zeit zwei Trommeln in den Dachböden von Häusern. Ihre genaue Herkunft lässt sich nur vermuten. Die rot-weiß gestrichene dürfte aus dem ehemals fürsterzbischöflichen Heer in Salzburg stammen und wurde der österreichischen Armee zugeteilt. Die schwarz-rot-gold gezierte Trommel mit Messingkorpus gehörte einem deutschen Regiment. Sie ist auf Umwegen wieder in ihrer einstigen Wahlheimat Altaussee gelandet.

Ich habe vor kurzer Zeit eine Sammlung von Einquartierungs-Bolleten aus dem Jahre 1849 für Altaussee erhalten. Das Kaiserhaus samt Kanzler Metternich hatte die Revolution 1848 gerade überstanden und fürchtete erneute Unruhen. Deshalb wurden Regimente über Land geschickt, die für Ruhe und Ordnung zu sorgen hatten. So kam das Infanterieregiment Nr. 30 am 12. Oktober 1849 nach Altaussee, wurde in Privathäusern einquartiert und zog am nächsten Tag weiter. Mit Vorlage der Bollete erhielt der Quartiergeber eine finanzielle, vom Gemeinderichter (Gemeinderat) Franz Danner ausbezahlte Abgeltung.

Monika Gaiswinkler

Quellen:
Quellenbuch 1770 – 1824 Johann Wimmer, Afferhans und Johann Frosch, Paula Ausseerland, Franz Hollwöger, Salzburg-Museum, Militärtrommel
Bilder:
Monika Gaiswinkler
Rot-weiße Trommel – Schießstätte Altaussee
Schwarz-rot-gold mit Messingkorpus – in Privatbesitz



Marsch- u. Signaltrommel eines deutschen Regimentes, mit Messingkorpus in Privatbesitz

Alm Café

STAMMTISCH FÜR BETREUENDE UND PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

JEDEN 3. MONTAG IM MONAT
VON 15.30 – 17.30

IN DER ALMHÜTTE DES
VOLKSHILFE SENIORENZENTRUM
SOMMERSBERGSEESTRASSE 394 | BAD AUSSEE



Marsch- u. Signaltrommel aus dem Bestand des fürsterzbischöflichen Heeres in Salzburg - Schießstätte Altaussee

Adventkonzert der Salinenmusik am 19. Dezember 2026

„Harmonie der Sphären" – eine musikalische Reise durch das Weltall



Unter dem Titel „Harmonie der Sphären" lädt die Salinenmusikkapelle am Samstag, den 19. Dezember 2026 zum traditionellen Adventkonzert in die Pfarrkirche Altaussee ein.

Im stimmungsvollen Ambiente der Kirche erwartet die Besucherinnen und Besucher eine musikalische Reise durch die Weiten des Weltalls. Religiöse und astronomische Vorstellungen vom Kosmos verbinden sich dabei mit eindrucksvollen Werken großer Komponisten. Das Programm spannt einen Bogen von der Entstehung des Universums über die Sonne, den Mond und die Planeten bis hin zur Idee der Sphärenharmonie, wie sie der Astronom Johannes Kepler beschrieb. Begleitende Texte, eingesprochen vom Flügelhornisten und Musikanten Johann Loitzl, führen durch das Programm und vertiefen die Gedanken rund um die musikalische Reise.
Auf dem Programm stehen Werke von Richard Strauss, Gustav Holst, Josef Strauß, Samuel Barber und Antonín Dvorák. Eine besondere Bereicherung des Konzertabends ist der gemeinsame Auftritt mit Sopranistin Juliane Kastlunger von der Musikschule Bad Aussee, die das musikalische Programm mit ihrer Stimme ergänzt.
Auch abseits des Konzertprogramms wird für vorweihnachtliche Stimmung gesorgt: Bereits ab 16 Uhr lädt ein Punschausschank zum gemütlichen Beisammensein ein. Das Bläserquartett der Salinenmusik umrahmt diesen Auftakt mit stimmungsvollen weihnachtlichen Weisen.
Die Salinenmusikkapelle freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen besinnlichen musikalischen Abend in der Vorweihnachtszeit.

Das Programm:
Joseph Haydn: Die Vorstellung des Chaos und erstes Rezitativ aus dem Oratorium „Die Schöpfung"
Richard Strauss: Also sprach Zarathustra, Eröffnungsfanfare aus der gleichnamigen Tondichtung
Gustav Holst: Jupiter, the Bringer of Jollity, der Bringer der Fröhlichkeit aus „Die Planeten"
Gustav Holst: Mars, the Bringer of War, der Kriegsbringer aus „Die Planeten"
Josef Strauß: Sphärenklänge, Walzer
Samuel Barber: Agnus Dei, Lamm Gottes
Antonin Dvorák: Lied an den Mond, Arie aus der Oper „Rusalka"
Sopran: Juliane Kastlunger

175 Jahre Salinenmusikkapelle Altaussee

Die Salinenmusikkapelle Altaussee feiert im Jahr 2027 ihr 175-jähriges Bestandsjubiläum.
Aus diesem Anlass lädt die traditionsreiche Musikkapelle **von 11. bis 13. Juni 2027** zu einem **großen Jubiläumswochenende** ein.
Gemeinsam mit befreundeten Musikkapellen, Musikbegeisterten und Gästen aus nah und fern soll dieses besondere Jubiläum zu einem Fest der Blasmusik, der Tradition und der Kameradschaft werden.

„175 Jahre Salinenmusikkapelle Altaussee sind ein besonderer Anlass, den wir gemeinsam mit unseren musikalischen Wegbegleitern und der Bevölkerung feiern möchten", freut sich Obmann Robert Leu.

Weitere Informationen zum Festprogramm folgen.
Termin: 11. bis 13. Juni 2027
www.salinenmusik-altaussee.at

Die Bühne Altaussee spielt „Der blaue Krug“

Die Bühne Altaussee spielt für Sie auch heuer wieder im Veranstaltungssaal der Gemeinde Altaussee, beginnend mit der Premiere am 7. Dezember. Unter der Regie von Reinhard Muß wird das Stück „Der blaue Krug“ zur Aufführung gebracht, eine Komödie in drei Akten von Peter Landstorfer. In der kleinen Gemeinde Steinberg-Schmuggling geht es drunter und drüber. Zuerst überschattet ein mysteriöser Todesfall die Idylle des Dorflebens und dann noch der Besuch eines Fremden, der von der Diözese geschickt wird, um das kleine Dorfkircherl zu begutachten. Und das alles zu dem Zeitpunkt, an dem der Bürgermeister nicht vor Ort ist. Unbehagen, Verständnislosigkeit und Widerstand macht sich unter den Dorfbewohnern breit. Aber warum nur? Gibt es in der Gemeinde rund um die Pfarre irgendetwas zu verbergen, oder ist es in einem kleinen Ort üblich, sich gegenüber Neuerungen skeptisch zu verhalten?

Eintrittskarten sind in allen Info-Büros des Ausseerlandes, unter **www.kultur.ausseerland.at** und unter **www.buehne-altaussee.at** erhältlich.

Die Bühne Altaussee freut sich auf Ihren Besuch und wünscht eine unterhaltsame Advent- und Weihnachtszeit.







Löschwasserbecken-Neubau-FF Lupitsch

Nach langen und intensiven Monaten der Planung (Ing. Manfred Semmler, Gemeinde Altaussee) und Vorbereitungen konnte im September das Projekt Löschwasserversorgung-Oberlupitsch mit einer Bauzeit von nur 14 Tagen in die Tat umgesetzt werden.
Zu diesem Zweck wurde die Firma Liot mit dem Bau eines Löschwassertanks beauftragt. Der Sondertransport des 12 Meter langen Tanks mit einem Fassungsvermögen von 80.000 Liter erfolgte am 17. September vormittags.
Am Bestimmungsort neben dem Rüsthaus wurde der Tank von 2 Kran-Lkws der Fa. Fuchs-Schobesberger in die dafür vorgesehene Baugrube abgeladen! Sämtliche notwendigen Grabungsarbeiten wurden von der Firma Robert Gassner professionell und in bewährter Weise ausgeführt. Seitens des Gemeindebauhofs Altaussee konnten im Vorfeld sämtliche Wasserarbeiten (Hydranten-Neu und Verlegung der Druckleitung) durchgeführt werden.

Ein herzliches Dankeschön seitens der Freiwilligen Feuerwehr Lupitsch an alle beteiligten Personen und Firmen, die uns bei der Umsetzung des so wichtigen Projekts für den Ortsteil Lupitsch maßgeblich unterstützt haben!

HBI Wolfgang Demmel







Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch – Ein musikalischer Jahresausklang

Auf ein besonderes Jubiläumsjahr und eine rundum gelungene Konzertsaison blickt die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch zurück.



Nach den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen im Juni stand der Sommer ganz im Zeichen der Blasmusik. Das Wetter meinte es heuer besonders gut mit den Musikantinnen und Musikanten: Sämtliche geplanten Parkkonzerte konnten bei guten Bedingungen stattfinden und zahlreiche Einheimische und Urlaubsgäste sorgten für bestens besuchte Konzertabende. Die Freude am gemeinsamen Musizieren und die Begeisterung des Publikums machten diese Sommersaison zu einer besonders schönen Erinnerung.

Beste Stimmung beim Altausseer Bierzelt

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war das traditionelle Altausseer Kiritåg-Bierzelt. Dort sorgten die Lupitscher Bierzeltmusikanten, eine kleine Abordnung der Feuerwehrmusikkapelle, wieder für beste Unterhaltung. Erstmals spielten sie in neuer Besetzung unter der Leitung von Alfred Pressl. Die neue Formation bewährte sich bestens und begeisterte die zahlreichen Bierzeltgäste mit ihrer Musik.

Nach der Konzertsaison ist vor der Konzertsaison

Nach einer wohlverdienten Probenpause wurde Ende Oktober die Probenarbeit wieder aufgenommen. Kapellmeisterin Lisa Pürcher hat ein neues abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt, das nun über die Wintermonate fleißig einstudiert wird. Schließlich sollen auch in der kommenden Saison wieder zahlreiche musikalische Höhepunkte geboten werden.
Mit der traditionellen musikalischen Umrahmung der Allerheiligen-Gedenkfeier am Kriegerdenkmal in Lupitsch gedachte die Feuerwehrmusikkapelle auch heuer wieder der Verstorbenen.

Neujahrsblasen und Faschingszeit

Zum Jahreswechsel werden die Neujahrsbläser wieder in Lupitsch, Lichtersberg und am Ischlberg von Haus zu Haus ziehen, um ihre musikalischen Neujahrswünsche zu überbringen. Schon jetzt bedankt sich die Feuerwehrmusikkapelle bei der Bevölkerung für die herzliche Aufnahme bei jedem Wetter, die großzügigen freiwilligen Spenden und die gute Verköstigung der Musikantinnen und Musikanten. Auch der Fasching 2027 wirft bereits seine Schatten voraus. Beim traditionellen Lupitscher Maschkera-Schlittgoaßreiten wird die Musik wieder für die passende Umrahmung sorgen. Ebenso werden verschiedene Trommelweiber-Formationen aus den Reihen der Lupitscher Musik das närrische Treiben musikalisch begleiten.

Dank und gute Wünsche

Die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch bedankt sich bei allen Freunden, Gönnern und Konzertbesuchern für ihre Treue und Unterstützung im Jubiläumsjahr 2026.
Wir wünschen allen noch einen ruhigen November, eine schöne und besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und vor allem Gesundheit, Glück und alles Gute für das Jahr 2027!

Georg Holzer
Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch

Steiermärkische SPARKASSE

FROHE WEIHNACHTEN

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und für das neue Jahr viele schöne Momente, Gesundheit und Erfolg.

NEUJAHRBLASEN 2026
der Feuerwehrmusikkapelle Luptisch

27. Dezember 2026
Lupitsch Waldgraben Ischlberg

Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung in Ramsau

Am Samstag, den 24. Oktober fand in Ramsau am Dachstein die Grundausbildung (GAB) des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen statt. Dabei konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr zuvor erworbenes Wissen sowie ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und sich auf die vielfältigen Herausforderungen im Feuerwehrdienst vorbereiten.

Aus dem Feuerwehrabschnitt Ausseerland nahmen insgesamt zwölf Kameradinnen und Kameraden an dieser wichtigen Ausbildungsstufe teil. Das abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm umfasste zahlreiche praxisnahe Stationen, darunter Leitersteigen, den Umgang mit Rettungsgeräten und Strahlrohren, den Schaumeinsatz, die Absicherung von Gefahrenstellen sowie die Entstehungsbrandbekämpfung. Auch der Einsatz innerhalb einer Löschgruppe, eine Theorieeinheit und eine abschließende Übung zur Brandbekämpfung von Feststoffen waren Bestandteil der Ausbildung.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Altaussee war an diesem Ausbildungstag vertreten: Neben den Teilnehmern Vanessa Gaisberger und Tobias Schafhuber fungierten HLM d. V. Andreas Pürcher und BM Alexander Gaisberger als Ausbilder. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung unterstützten sie die Ausbildung des Feuerwehrnachwuchses und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung auf den Einsatzdienst.

Die Grundausbildung stellt einen wesentlichen Meilenstein in der Feuerwehrlaufbahn dar. Sie vermittelt wichtige Grundlagen für den Einsatzdienst und bildet die Basis für die weitere fachliche und praktische Ausbildung. Neben fundiertem Wissen sind dabei insbesondere Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft gefragt.

Die Freiwillige Feuerwehr Altaussee gratuliert Vanessa Gaisberger und Tobias Schafhuber herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung.

Für ihren weiteren Weg im Feuerwehrdienst wünschen wir allen viel Erfolg und stets eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen!



Schnuppern
im Rettungsdienst

Alles was du brauchst ist:
- 1 Tag Zeit
- Mut und Lust neues zu probieren

Was du bekommst:
- Einblick in den Rettungsdienst
- Die Chance ein Leben zu retten
- ein Mittagessen, zubereitet von einem unserer Notfallsanitäter:innen ;-)

Na, interessiert? Dann melde dich unter
badaussee@st.roteskreuz.at
oder schau auf der Dienststelle vorbei!
KEINE Vorkenntnise erforderlich!

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Vermessungsbüro Grick

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

zt:

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406
Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

Jahresrückblick Pflindsberg: Viel bewegt, viel vor

Auf der Pflindsberg war auch heuer wieder einiges los. Neben zahlreichen Besuchern und umfangreichen Arbeiten rund um das Areal konnten wichtige Impulse für die weitere Entwicklung der Burgruine gesetzt werden. So fand unter anderem eine Begehung mit Vertreterinnen des Landwirtschaftsministeriums sowie des Bundesdenkmalamtes statt, bei der die Themen Forstwirtschaft, Kultur und Tourismus im Mittelpunkt standen. Zudem war die Burgruine Teil der Exkursion des 10. Zertifikatslehrganges Forst + Kultur der FAST Traunkirchen. Ein besonderes Highlight war auch der Besuch des Halleiner Ritterverbandes. Im historischen Ambiente der Burgruine wurde ein neuer Anwärter feierlich zum Ritter geschlagen. Die Veranstaltung sorgte nicht nur für ein außergewöhnliches Erlebnis, sondern auch für das eine oder andere unterhaltsame Fotomotiv.

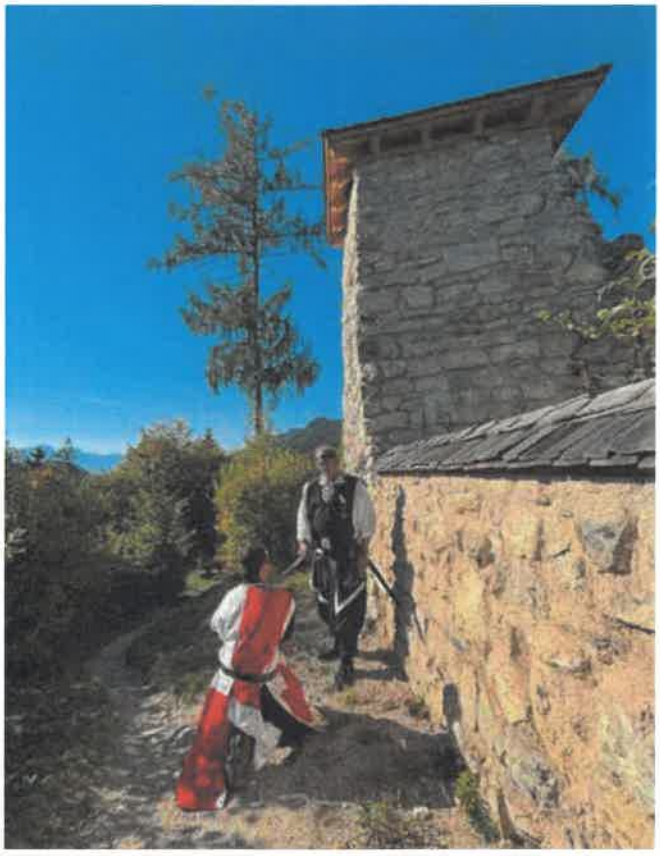
Auch die Zukunft hält zahlreiche spannende Projekte bereit: Über die Wintermonate wird die bestehende Kugelbahn erweitert und um zusätzliche Attraktionen ergänzt. Im Frühjahr 2027 soll die ehemalige Rehfütterung neu gestaltet und für die Öffentlichkeit erlebbar gemacht werden. Geplant sind eine Wald- und Wildschule für waldpädagogische Angebote sowie ein Ausstellungsbereich zur Geschichte der Burg Pflindsberg.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Areals ist uns ein besonderes Anliegen. Schritt für Schritt soll ein attraktiver Ort entstehen, der Natur, Geschichte, Bildung und Erlebnis miteinander verbindet. Mittlerweile wurden bereits über 930 Arbeitsstunden, davon 310 Stunden ehrenamtlich, in den Erhalt und die Weiterentwicklung der Burgruine investiert.

Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Engagement zur Wiederbelebung der Pflindsberg beigetragen haben. Ein besonderer Dank gebührt der Gemeinde Altaussee sowie der Kurkommission Altaussee sowie dem Halleiner Ritterverein für die Spende und die Verbundenheit mit unserem Projekt.Mit großer Zuversicht blicken wir auf die kommenden Projekte und freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin auf diesem Weg begleiten. Jede Form der Unterstützung, ob tatkräftig, finanziell oder ideell, trägt dazu bei, unsere gemeinsamen Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr.

Christoph Reischenböck



Ritterschlag 2026



Exkursion des Bundesdenkmalamtes

HU BAU · ZIMMEREI SPENGLEREI
St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

Weihnachtsgruß der Pflegedrehscheibe Liezen

Gut informiert und begleitet – auch 2027 sind wir für Sie da

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – eine gute Gelegenheit, innezuhalten und Danke zu sagen.

Die Pflegedrehscheibe Liezen bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Angehörigen, Gemeinden sowie Netzwerk- und Kooperationspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Pflege- und Betreuungsbedarf stellt viele Menschen und ihre Familien oft unvermittelt vor große Herausforderungen. Welche Unterstützung gibt es zu Hause? Welche finanziellen Leistungen können beantragt werden? Was ist zu tun, wenn die bisherige Versorgung nicht mehr ausreicht? Und welche Möglichkeiten gibt es, damit ein möglichst selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden weiterhin möglich bleibt?
Bei diesen und vielen weiteren Fragen steht Ihnen die Pflegedrehscheibe als zentrale, wohnortnahe Anlaufstelle des Landes Steiermark zur Seite. Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen beraten Sie kostenlos, trägerunabhängig und individuell und unterstützen Sie dabei, passende Lösungen für Ihre persönliche Situation zu finden.

Die Beratung umfasst unter anderem mobile Pflege- und Betreuungsdienste, Tageszentren, betreute Wohnformen, Pflegeheime, 24-Stunden-Betreuung, Pflegegeld und finanzielle Unterstützungen sowie Entlastungsangebote für pflegende Angehörige. Bei Bedarf kann die Beratung auch im Rahmen eines Hausbesuches erfolgen. Gerade rund um die Feiertage wird oft besonders deutlich, wie wichtig ein gutes Unterstützungsnetz für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörigen ist. Zögern Sie daher nicht, sich frühzeitig zu informieren. Gemeinsam kann geklärt werden, welche Unterstützung zu Ihrer individuellen Lebenssituation passt und welche nächsten Schritte sinnvoll sind.



Das Team der Pflegedrehscheibe Liezen

Wir möchten uns zum Jahresende auch bei allen Gemeinden und unseren zahlreichen Partnerinnen und Partnern im Bezirk bedanken. Eine gute Versorgung gelingt dort besonders gut, wo Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie regionale Angebote miteinander vernetzt sind.

Im Namen des gesamten Teams wünschen wir Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes Jahr 2027!

Das Team der Pflegedrehscheibe

PFLEGE DREHSCHEIBE
Ansprechpersonen der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung
Das Land Steiermark

Admonterstraße 3
8940 Liezen

+43(0)316 877 7478
pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at



JETZT DIE BESTEN ANGEBOTE SICHERN*
MaWeKo
PUCHEN 269
8992 ALTAUSSEE
TEL. 03622/71327
WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

Zeitpolster Ausseerland hielt Rückschau

Kürzlich trafen sich die Helferinnen und Helfer vom Zeitpolster Ausseerland in der Blaa Alm zu einer gemütlichen Herbstfeier. Coco Kammerer begrüßte die Helferinnen und hielt im Namen des Organisationsteams eine kurze Rückschau auf das ablaufende Jahr.
Bis Ende September wurden von den insgesamt 30 Helferinnen und Helfern beachtliche 660 Einsatzstunden geleistet. Im Verein sind 140 Personen gemeldet, die unregelmäßig oder regelmäßig auf die Hilfe von Zeitpolster zurückgreifen.

Der Großteil der Einsätze betrifft Fahrdienste, gefolgt von der Schaffung von Freiräumen für pflegende Angehörige und Besuchsdienste.

Im heurigen Jahr war Zeitpolster bei der Gesundheitsmesse in Bad Aussee und bei der Steirischen Roas in Tauplitz sowie bei einem Infoabend in Gröbming mit einem Infostand durch die Damen vom Organisationsteam vertreten. Es konnten sehr interessante und informative Gespräche geführt werden. Die monatlich abgehaltenen Info-Stammtische im Cafe Strennberger werden gut angenommen und werden auch in Zukunft immer jeden ersten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr abgehalten.

Ein herzliches Dankeschön galt auch den Gemeinden für ihre Unterstützung in Form von Berichten in den jeweiligen Gemeindezeitungen sowie dem Lions Club für die großzügige Spende. Erfreulich ist, dass inzwischen mehrere Zeitpolsterteams in der Steiermark im Aufbau sind und auch im Bezirk Liezen Interesse an Gruppengründungen besteht. Zeitpolster verfügt mittlerweile über eine kostenlose Online-Lernplattform für jeden, der sich im Bereich Pflege- und Betreuungsaufgaben informieren möchte www.learn-to-care.eu – einfach reinschauen!

Coco Kammerer bedankte sich abschließend noch bei allen für ihre großartige Einsatzbereitschaft und überreichte als Dankeschön noch ein kleines, köstliches Geschenk, welches dankenswerterweise von Elisabeth Pichler zubereitet wurde.

Für Fragen stehen die Damen vom Organisationsteam unter der Handynummer **0664 88 720 760** gerne zur Verfügung. Oder besuche Zeitpolster Ausseerland auf Facebook!



Die Helferinnen und Helfer vom Zeitpolster Ausseerland

48. BAUSTEINAKTION 2026 DES WSV-ALTAUSSEE



Am Bierzeltmontag, den 7.9. fand die 48. Bausteinaktion des WSV Altaussee statt, auch heuer konnten wir wieder über 60 Preise verlosen. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Preisspender ,die uns sehr großzügig unterstützt haben.

Auch der FF Altaussee ein Danke, dass wir die Verlosung immer am Kirimontag im Bierzelt durchführen dürfen!

Den Hauptgewinn von € 777,– hat heuer Gerti Fuchs gewonnen, dieser wurde an Enkeltochter Martina Gaisberger übergeben.

Christoph Kubisch
Für den WSV Altaussee

BAUMEISTERBETRIEB & ZIMMEREI
TADIC E.U.
03622 71335-0 0664 344 3531 www.bau-tadic.at

Der heiligen Barbara zur Ehr'

Die Salzwelten Altaussee laden am Freitag, 4. Dezember 2026 zur traditionellen Barbarafeier ein. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr bei den Salzwelten.

Den feierlichen Auftakt bildet eine Andacht mit Diakon Franz Mandl in der Barbarakapelle, musikalisch umrahmt von der barocken Salinenorgel, gespielt von Konstantin Schrempf. Anschließend erwartet die Besucherinnen und Besucher auf der Seebühne im Gumplwerk die Aufführung des Altausseer Knappentanzes.



Foto: Thomas Sattler

Der Altausseer Knappentanz auf der Seebühne

Der 1955 von Wilfried Aubell choreografierte Tanz wurde anlässlich des Durchschlags des Erbstollens im Salzbergbau Altaussee uraufgeführt. Zwölf aktive Bergmänner und zwei Kinder stellen dabei in fünf verschiedenen Figuren zentrale Elemente und Tätigkeiten des Bergbaus dar.
Ob Stollen, Schacht, Schurf, die Arbeit unter Tage oder die heilige Barbara als Schutzpatronin der Bergleute – die einzelnen Szenen veranschaulichen auf eindrucksvolle Weise die Welt des Bergbaus. Zwei Fähnriche, erläuternde Texte des Rezitators und die musikalische Begleitung durch das Bläserquartett der Salinenmusikkapelle Altaussee ergänzen die Darbietung. Gerade in der Atmosphäre der Seebühne unter Tage wird der Knappentanz zu einem besonderen Erlebnis.

Für warme Hände und das leibliche Wohl ist mit heißem Tee und Keksen vor der Führung gesorgt. Zum Abschluss erhalten alle Gäste geweihte Barbarazweige als Erinnerung an die Feier.

Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillige Spenden kommen einem guten Zweck in der Region zugute.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität wird um Anmeldung unter **info@salzwelten.at** gebeten.

Winteröffnungszeiten und Führungsangebot

Wer an der Barbarafeier nicht teilnehmen kann, hat auch im Dezember und während der Weihnachtsferien Gelegenheit, die Salzwelten Altaussee zu besuchen. Von 1. bis 18. Dezember 2026 finden die Führungen um 9, 11, 13 und 15 Uhr statt. Von 19. Dezember 2026 bis 10. Jänner 2027 werden Führungen zu jeder vollen Stunde zwischen 9 und 15 Uhr angeboten. Für Familien werden während der Ferien zusätzliche Termine für Sallys Kinderführungen angeboten.
Am 24. und 31. Dezember bleiben die Salzwelten geschlossen.

ELEKTRO HENTSCHEL
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER
8992 Altaussee 49
03622 / 71 673
elektro@hentschel.at
elektro.hentschel.at
Ihr Partner für expert

Advent & Weihnacht in Altaussee

Sternstunden bei Reischenböck
Do, 26. Nov. bis Sa, 28. Nov. jeweils von 8–17 Uhr
in der Gärtnerei Reischenböck

Krippenausstellung mit kleinem Weihnachtsmarkt
Sa, 28. Nov.; So, 29. Nov. ab 10 Uhr
in der Blaa Alm
mit traditionellem Wurstschmaus

Musikalische Barbaraführung in den Salzwelten Altaussee
Fr, 4. Dez. um 18.30 Uhr
Eine besinnliche Auszeit vom Alltagsstress in der Vorweihnachtszeit. Den feierlichen Auftakt bildet eine Andacht in der Barbarakapelle.
Im Abschluss die Aufführung des Knappentanzes auf der Seebühne. Aufgrund begrenzter Teilnehmeranzahl ist eine Voranmeldung erforderlich:
info@salzwelten.at



Roraten
Fr, 4. Dez. um 6 Uhr und 18. Dez. um 6 Uhr
Pfarrkirche St. Ägid

Salzwelten Altaussee
Sally's Kinderführungen
in den Weihnachtsferien
25.– 27.12. & 30. 12. 2026 um 15 Uhr
2., 3. und 6.1. um 15 Uhr
Kinderführung Sally in den Salzwelten Altaussee
Kinder ab 4 Jahren erleben mit Sally die Welt der Bergmänner und des Salzes ganz neu. Wissenswertes, Wundersames und Lustiges werdet ihr auf dieser Reise durch die glitzernden Salzstollen in Altaussee erfahren.
Anmeldung erforderlich unter info@salzwelten.at

Kirchliche Weihnachtstradition in der Pfarrkirche St. Ägid

Do, 24. Dezember
14 Uhr: Weihnachtsandacht bei der Steinegger Hofkapelle in Lupitsch
16.30 Uhr: Turmblasen
17 Uhr: Weihnachtssegen, Gestaltung: Kirchenchor und Musik
23.30 Uhr: Turmblasen
24 Uhr: Feierliche Christmette

Fr, 25. Dezember - Christtag
10.30 Uhr: Hochamt „Oberndorfer Stille Nacht Messe", Gestaltung: Kirchenchor und Musik

Silvester
Jahresschlusssegen 17 Uhr

Mo, 4. Jänner
10.30 Uhr Sternsingermesse

Blaa Alm Langlauftag
Sa, 2. Jänner um 9 Uhr für alle Langlaufbegeisterten
Wetterbedingte Änderung möglich - nähere Auskunft unter der Tel.-Nr. 0664/75 00 77 58 oder der Mail Adresse georg.petritsch@pbl-ra.at

Adventzauber, Wurstschmaus und Wildtage auf der Blaa Alm

Der schon zur Tradition gewordene Adventmarkt und die zauberhafte Krippenausstellung heimischer Krippenbauer stimmen am ersten Adventwochenende, 28.und 29. November, so richtig auf die kommenden Weihnachtsfeiertage ein.

Gleichzeitig können sich die Besucher von der hervorragenden Blaa Almküche bei dem schon zur Tradition gewordenen Wurstschmaus kulinarisch verwöhnen lassen. Freunde regionaler Wurstspezialitäten, wie Brat-Leber- und Blutwürste kommen da besonders auf ihre Rechnung und echt authentische „Hausmusik“ sorgt für heimelige Stimmung.

Auf der Blaa Alm werden ganzjährig beste kulinarische Köstlichkeiten aus der Region angeboten. Regionale Almspezialitäten, saisonale Wildspezialitäten aus heimischen Wäldern, Hausmannskost und klassische Gerichte sind Anziehungspunkte für Genießer, die auf authentische Regionalität Wert legen. Herrliche Dessertverführungen, wie Kaiserschmarrn mit Zwetschkenröster oder die einzigartige Blaa Alm Cremeschnitte, laden zum Schlemmen ein. Die Blaa Alm ist ganzjährig mit dem Auto erreichbar. Wanderer und Langläufer haben die Blaa Alm längst als Geheimtipp entdeckt.

Achtung! Von Donnerstag,10. bis Sonntag, 20. Dezember (Mittag) serviert das Blaa Alm-Team im Rahmen der „WILDTAGE“ regionale Wildspezialitäten aus den heimischen Wäldern. Nur an diesen Tagen können Sie diese authentischen, heimischen



Besonderheiten genießen. Die Blaa Alm bietet sich, durch ihr einmaliges Ambiente, optimal für Feste und Feiern aller Art an. Ob Kasnockn aus der Riesenpfanne beim steirischen Buffet oder Kaiserschmarrn & Co beim almerischen Pfandlessen: die kulinarischen Köstlichkeiten der Blaa Alm-Küche sind weit über das Ausseerland hinaus bekannt und zu jedem Anlass eine Besonderheit. Ulrike Moser und das Blaa Alm-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Information und Reservierung unter Telefon 03622/71102.





Aus der Volksschule

Radfahrschule

Am 16.09. durften die beiden 3. Klassen einen Workshop der Firma Easy Drivers absolvieren. Zuerst wurde das richtige Tragen des Helmes besprochen und anschließend durften die Kinder verschiedenste Übungen in der Praxis ausprobieren. Zusätzlich wurden die Bestandteile des Fahrrads bereits für die Radfahrprüfung nächstes Jahr besprochen.



Hallo Auto

Am 01.10 durften die beiden 3. Klassen an der Aktion „Hallo Auto“ vom ÖAMTC teilnehmen. Seit 35 Jahren wird bei „Hallo Auto“ die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet. Die Kinder haben gesehen und gespürt, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Eine lebenswichtige Erkenntnis bei der selbstständigen Bewältigung des Schulwegs.



Tiersegnung

Am 5. Oktober 2026 fand an der VS Altaussee eine besondere Tiersegnung im Turnsaal statt, zu der alle Kinder ihre liebsten Kuscheltiere mitbringen durften. Im Mittelpunkt der Feier stand der heilige Franziskus von Assisi, der als großer Tierfreund bekannt ist und uns daran erinnert, wie wichtig ein liebevoller und achtsamer Umgang mit allen Lebewesen ist. Dipl. Päd. Hans Martin Rastl segnete im Rahmen der gemeinsamen Feier die mitgebrachten Kuscheltiere. Ob Teddy, Hase oder ein anderes Lieblingskuscheltier – alle waren mit dabei! Die Tiersegnung war ein schönes gemeinsames Erlebnis und sorgte für viele strahlende Kinderaugen.



Bank2School

Kochen, Englisch und Autofahren kann man lernen. Wie man sein Geld verwaltet, auch. Dazu gehört Sparen, das Erstellen von Budgets, das Verstehen von Zinseffekten sowie Wissen, wie man seine Ausgaben im Griff behält. Je früher Kinder und Jugendliche beginnen, diese Fähigkeiten zu erlernen und zu praktizieren, desto besser gerüstet sind sie für eine finanziell sichere Zukunft. Raiffeisen Steiermark ist es daher ein großes Anliegen, Kindern und Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld aufzuzeigen. Schwerpunkt ist dabei die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Themen rund um die eigene Finanz- und Lebensplanung.

Erfolgreiche Radfahrprüfung der 4. Klasse

Im Herbst legten die Kinder der 4. Klasse unserer Volksschule die theoretische und praktische Radfahrprüfung ab. Dafür wurde in den Wochen zuvor fleißig gelernt und geübt, um bestens auf die Prüfung vorbereitet zu sein. Die Mühe hat sich gelohnt: Alle 18 Kinder haben die Radfahrprüfung erfolgreich bestanden! Die Freude über diesen Erfolg war natürlich groß.
Damit haben die Schülerinnen und Schüler einen wichtigen Schritt in Richtung Selbstständigkeit gemacht und dürfen ab sofort alleine mit dem Fahrrad unterwegs sein.

Ein besonderer Dank gilt Polizist Michael Ritzinger, der die Kinder sorgfältig auf die Prüfung vorbereitet und diese anschließend abgenommen hat. Durch seine Unterstützung konnten die Kinder ihr Wissen über die Verkehrsregeln vertiefen und ihre Fähigkeiten im Straßenverkehr unter Beweis stellen. Wir gratulieren allen Kindern herzlich zur bestandenen Radfahrprüfung und wünschen ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!



Grazreise der 4. Klasse

Von 21. Bis 23. Oktober durfte die 4. Klasse der Volksschule Altaussee die Landeshauptstadt kennenlernen. Das dichte Programm umfasste eine Stadtführung, eine Fahrt auf den Schlossberg, einen Besuch des Zeughauses und des Museums Frieda und Fred, eine ORF-Führung sowie einen Ausflug zur Riegersburg und zudem viele wertvolle gemeinsame Momente.

Die Eltern der Kinder der 4. Klasse möchten sich für die Begleitung auf der Grazreise bei Maria Hütter bedanken, danke, dass du dir Zeit genommen hast!

Ein Dank geht an die Gemeinde Altaussee sowie an den Elternverein der Volksschule Altaussee für die finanzielle Unterstützung.

Ein besonderer Dank richtet sich an die Damen vom Tauschmarkt des Sozialkreises Altaussee, die zur Gänze den Bus gesponsert haben!

Der größte Dank gilt der Klassenlehrerin Birgit Freller für die umsichtige Betreuung unserer Kinder und die hervorragende Organisation. Diese Reise wird allen Kindern in guter Erinnerung bleiben!



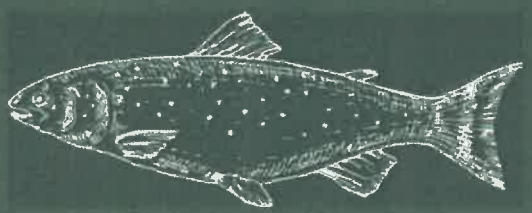
Allein, zu zweit
oder mit Freunden:

Beim Feuer zusammenkommen & eine kulinarische Tradition genießen.

Sichern Sie sich Ihren Platz in einer geselligen Runde für einen unvergesslichen Abend.

Termine für geschlossene Gruppen gerne auf Anfrage

LECHFISCH-MONTAG



Auf der Zloam
Archkogl 188 - 8993 Grundlsee

ab Montag, 07.12.2026
um 17:00 Uhr

in der historischen Teichhütte

mit Livemusik

Reservierung erbeten
veranstaltungen@zloam.at
03622 20990-700

Mit Freude in meinen neuen Beruf als Gemeindetagesmutter

Mein Name ist Romy Kirchschlager und ich freue mich sehr darauf, meine neue Aufgabe als Gemeindetagesmutter zu beginnen. Für mich geht damit ein großer Wunsch in Erfüllung, denn die Arbeit mit Kindern liegt mir besonders am Herzen.

Durch meine Ausbildung zur Kinderbetreuerin/Tagesmutter und meine bisherigen praktischen Erfahrungen durfte ich bereits viele schöne Momente mit Kindern erleben. Dabei habe ich immer wieder gemerkt, wie schön und wertvoll es ist, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, ihre Neugier zu unterstützen und ihnen einen sicheren Ort zu geben, an dem sie sich wohlfühlen können.

Besonders wichtig ist mir, jedes Kind so anzunehmen, wie es ist. Jedes Kind hat seine eigenen Interessen, Stärken und sein eigenes Tempo. Ich möchte den Kindern genügend Raum geben, um selbstständig zu werden, Dinge auszuprobieren und aus eigener Erfahrung zu lernen. Gleichzeitig sollen sie bei mir Geborgenheit, Sicherheit und ganz viel Wertschätzung erfahren.

Auch Bewegung, Natur und das gemeinsame Entdecken sollen einen wichtigen Platz in unserem Alltag haben. Ob beim Spielen im Freien, bei kleinen Ausflügen, beim kreativen Gestalten, Singen, Kochen oder bei alltäglichen Situationen – ich möchte den Kindern abwechslungsreiche Möglichkeiten bieten, die Welt mit Freude zu entdecken.

Besonders freue ich mich darauf, Kinder und Familien aus der Gemeinde sowie aus den umliegenden Orten kennenzulernen und ein Stück ihres Alltags begleiten zu dürfen. Eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist mir dabei besonders wichtig, denn ich bin überzeugt, dass eine gute Kommunikation die beste Grundlage dafür ist, dass sich alle – besonders die Kinder – wohlfühlen.



Ich blicke voller Vorfreude auf meinen neuen Beruf und auf all die kleinen und großen gemeinsamen Erlebnisse, die vor uns liegen. Ich freue mich auf viel Kinderlachen, spannende Entdeckungen und eine schöne gemeinsame Zeit!

Eure Gemeindetagesmutter
Romy Kirchschlager

Regionalstelle Bad Aussee
Badaussee@tagesmuetter.co.at
T: 0650/3882885
Tagesmütter*väter Steiermark



Rückblick auf einen goldenen Herbst an der HLWplus

Tolle Reisen, Ausflüge und Events sowie ein sehr erfolgreiches Open House, zu dem wir zahlreiche Gäste willkommen heißen durften, prägten die ersten Wochen im neuen Schuljahr.





Fotos: alutche_photography

Silber beim Bundeskäsekenner-Finale an der Tourismusschule Klessheim für unsere Käsekennerinnen aus der 3.HLW! „Copyright von www.alutche-photography.com"



Maturaball der 5.HLW unter dem Motto „Error 404 - Matura konnte nicht gefunden werden" im Kur- & Congresshaus Bad Aussee. – Copyright Christine Struz – Lebensbilder https://www.deine-lebensbilder.at/Startseite/



Open House - 22.&23.10.2026 - Wer unseren Tag der offenen Tür verpasst hat und sich für eine praxisnahe Berufsausbildung + Matura interessiert, kann jederzeit einen Schnupper-Termin in unserem Sekretariat vereinbaren.



Genussreise der 5.HLW ins steirische Vulkanland – österreichische Betriebe & Genüsse hautnah erleben!



Englandreise der 3.HLW & 8.BORG nach Brighton und London



Beim Wandertag der HLW Bad Aussee standen Bewegung, Natur und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Gemeinsam erkundeten wir die wunderschöne Umgebung und genossen die Zeit an der frischen Luft. Ein toller Tag voller schöner Eindrücke und Erlebnisse.



Die HLW Bad Aussee war bei der BUKLI in Bad Aussee vertreten. Mit viel Engagement und Motivation wurde die Schule präsentiert. Eine tolle Gelegenheit unsere HLW vorzustellen.

AUS DEM KINDERGARTEN

Tatü tata die Feuerwehr ist da!

Am Freitag, den 23.10.2026 fand unter genau diesem Motto eine Übung im Kindergarten statt.

Die Feuerwehr Altaussee erklärte sich bereit, den Probealarm zu unterstützen und sorgte so bei unseren Kindern für leuchtende Augen und staunende Gesichter.

Nachdem die Kinder vorbildlich in einer Feuerschlange das Gebäude verließen, kam uns auch schon die Feuerwehr mit Blaulicht und Folgetonhorn „zu Hilfe".

Nach einer genauen Kontrolle unserer Räume durch die Feuerwehr konnte glücklicherweise wieder Entwarnung gegeben werden.

Damit nicht genug, nahmen sich die Feuerwehrmänner auch noch die Zeit, den Kindern das gesamte Auto, das Equipment sowie auch die komplette persönliche Ausrüstung zu erklären.

Besonders genau wurde der Atemschutz der Einsatzkräfte erklärt und vorgeführt, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, etwaige Ängste abzubauen, im hoffentlich nie eintretenden Ernstfall von besonderer Bedeutung!!

Das Highlight war für viele Kinder natürlich das Wasserspritzen!



Wir bedanken uns sehr herzlich beim Team der Feuerwehr Altaussee für diesen spannenden Vormittag!

Der nächste große Programmpunkt wird für den Kindergarten das Laternenfest am 10.11.2026 in der Pfarrkirche sein. Wir befinden uns bereits in der Vorbereitungsphase und freuen uns schon auf ein stimmungsvolles Fest.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

Das Kindergartenteam

SCHMANKERLECKE

Puddingschnecken aus süßem Topfenteig



Zutaten ca. 12 Stück:
250 g Mehl
125 g Topfen
60 g Zucker
30 g Milch
15 g Öl
8 g Backpulver
1 Ei

Für die Fülle
1 Päckchen Vanillepuddingpulver
60 g Zucker
450 ml Milch
Zum Bestreichen
4 EL Marillenmarmelade
Rum nach Geschmack

Zubereitung:
Den Pudding zubereiten, mit Frischhaltefolie abdecken und auskühlen lassen.
Für den Teig alle Zutaten in eine Schüssel geben und zu einem eher festen Teig verarbeiten.
Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einem Rechteck ausrollen.
Den Pudding esslöffelweise darauf verteilen und glatt streichen. Dabei einen Rand von ca. 1 cm frei lassen.

Den Teig von der langen Seite her aufrollen, in Schnecken schneiden und auf ein Backblech legen.
Die Schnecken im vorgeheizten Backrohr bei ca. 180 °C etwa 25 Minuten backen.
Anschließend kann man die Schnecken noch heiß mit erwärmter Marillenmarmelade bestreichen und mit Mandelblättchen bestreuen.

Tipp: Man kann den Teig auch mit Mohn-, Nuss- oder Schokofülle zubereiten.

Gutes Gelingen
wünscht Maria Haim

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERs weitergeben? Dann senden Sie es an: mgaisberger78@gmx.at

25.02.2027, 19 Uhr
Roland Düringers
REGENERATIONSABEND 3.0

Roland Düringers REGENERATIONSABEND – die hohe Kunst des Geschichtenerzählens – geht in die dritte Runde. Neue Geschichten aus seinem abwechslungsreichen Leben, erzählt in gewohnter Manier. Unvorbereitet, aber tiefenentspannt. Dankbar für jede Zwischenfrage aus dem Publikum und wie immer kein Blatt vor dem Mund. Ein Kleinkunstabend in einfacher Sprache, und wer trotzdem nicht alles versteht, hebt wie immer einfach die Hand.

22.04.2027, 20 Uhr
5/8erl in Ehr'n
"COUCH LIVE!"

Kennen Sie das YouTube-Video, wo Marvin Gaye auf der Couch liegend singt wie ein Gott? Dasselbe Lebensgefühl verkörpern 5/8erl in Ehr'n seit über 20 Jahren mit ihrem Wiener Soul. Entspannung, Entschleunigung – und eine tiefe Liebe fürs musikalische Detail. Natürlich getoppt von gnadenlos sexy Vocals. Hauen Sie sich mit 5/8erl auf die Couch und genießen Sie einen Abend mit zeitlosen Songs, lässiger Energie und viel Humor.

VERANSTALTUNGSSAAL ALTAUSSEE



Müllkalender 2027 für Altaussee

	WOCHE	MO	DI	MI	DO	FR
Dez. 2026	52 21.12.–27.12.			▲	■ ▲	Christtag
	53 28.12.–3.1.				◆	Neujahrstag
JÄNNER	1 4.1.–10.1.	★		Hl. Drei Könige	▲	▲
	2 11.1.–17.1.				◆	
	3 18.1.–24.1.			▲	▲	■
	4 25.1.–31.1.				◆	
	5 1.2.–7.2.			▲	▲	
FEBRUAR	6 8.2.–14.2.	Faschingmontag		Aschermittwoch	◆	
	7 15.2.–21.2.	★		▲	▲	■
	8 22.2.–28.2.				◆	
	9 1.3.–7.3.			▲	▲	
MÄRZ	10 8.3.–14.3.				◆	
	11 15.3.–21.3.			▲	▲	■

	WOCHE	MO	DI	MI	DO	FR
	12 22.3.–28.3.				◆	
	13 29.3.–4.4.	Ostermontag			▲	▲
APRIL	14 5.4.–11.4.	★			◆	
	15 12.4.–18.4.			▲	▲	■
	16 19.4.–25.4.				◆	
	17 26.4.–2.5.			▲	▲	
	18 3.5.–9.5.			◆	Christi Himmelf.	
MAI	19 10.5.–16.5.	★		▲	▲	■
	20 17.5.–23.5.	Pfingstmontag			Beginn: Containerwirte	◆
	21 24.5.–30.5.			▲	Fronleichnam	◆ ▲
	22 31.5.–6.6.				◆	
JUNI	23 7.6.–13.6.			▲	◆ ▲	■
	24 14.6.–20.6.				◆	

KALTAUSSEE KOMPOST
Die Biotonne - ein Umweltschutzprojekt der Gemeinde Altaussee

Bitte wenden!

■ **Papier** ▲ **Restmülltonne** (2-wöchentl.) ★ **Gelber Sack** (6-wöchentlich) ◆ **Biotonne**

Abfuhrtag Mittwoch ab 6 Uhr: Pötschenhöhe mit den Ortsteilen Lupitsch-Waldgraben; Klaus/Wimm – Kögei – Panorama; ehem. Kohlbacher – Personalhaus Vivamayr; Rambichl – Lichtersberg – Reith; Ortsteil Altaussee bis zur Bäckerei; E-Stollen.
Abfuhrtag Donnerstag ab 6 Uhr: Fischerndorf – Posern – Blaastraße bis Losermaut/Ramsau; Steinberg/JUFA-Gästehäuser – Salzbergstraße/Einbahnast; Seeklause – Waidach/Siedlungshäuser; Straße ums Moos – Arzleiten – Bartlhof – Hollau; Hauptstraße Solestube – Roseggerheim bis Traunwirt und weiter Wimm-Kreuzung bis Scheichlmühle. **Rückfragen: Gemeinde Altaussee, Tel.: 03622/71600 Durchwahl 13 oder 14.**

Rest- & Biomülltonnen werden NICHT entleert, Gelbe Säcke NICHT abgeholt, wenn

- der Abfallbehälter nicht **zeitgerecht** (am Vortag) und **frei zugänglich** an einer **öffentlichen Straße** hergerichtet ist,
- ein **ungehindertes Befahren** der Straße nicht möglich ist
  - mangels Zurückschneiden von Bäumen Sträuchern
  - Baustellen
  - geparkten Fahrzeugen
- der Deckel nicht vollständig geschlossen ist,
- die Abfallbehälter mit **nicht vorgesehenen Materialien** befüllt sind,
- die Abfälle in den Behältern **eingestampft** wurden,
- die **Sammelbehälter** aufgrund von Beschädigungen nicht aufgenommen werden können.

vorwagner
KREISLAUFWIRTSCHAFT
www.vorwagner.at
office@vorwagner.at
Telefon +43 7612 670 06
Müllabfuhr | Wiederverwertung | Kanal & Grube | Abfallaufbereitung | Saug- & Tankwagen | Container & Mulden

Altstoffsammelzentrum Bad Aussee/Unterkainisch: Auch Entsorgung von Bauschutt, Strauch- und Baumschnitt möglich! **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8.30–12 Uhr und 13–16.30 Uhr. **Auskünfte:** Tel.: 0676/836 22 601

DESIGNEREI, www.designerei.co.at; Druck: Wallig

Müllkalender 2027 für Altaussee

	WOCHE	MO	DI	MI	DO	FR
JULI	25 21.6.–27.6.	★		▲	◆ ▲	
	26 28.6.–4.7.				◆	
	27 5.7.–11.7.			▲	◆ ▲	■
	28 12.7.–18.7.				◆	
	29 19.7.–25.7.			▲	◆ ▲	
	30 26.7.–1.8.				◆	
AUGUST	31 2.8.–8.8.	★		▲	◆ ▲	■
	32 9.8.–15.8.				◆	
	33 16.8.–22.8.			▲	◆ ▲	
	34 23.8.–29.8.				◆	
SEPTEMBER	35 30.8.–5.9.			▲	◆ ▲	■
	36 6.9.–12.9.	Kirtag Montag			◆ Ende: Container Wirte	
	37 13.9.–19.9.	★		▲	◆ ▲	
	38 20.9.–26.9.				◆	

	WOCHE	MO	DI	MI	DO	FR
OKTOBER	39 27.9.–3.10.			▲	▲	■
	40 4.10.–10.10.				◆	
	41 11.10.–17.10.			▲	▲	
	42 18.10.–24.10.				◆	
	43 25.10.–31.10.	★	Nationalfeiertag		▲	■ ▲
	44 1.11.–7.11.	Allerheiligen				◆
NOVEMBER	45 8.11.–14.11.			▲	▲	
	46 15.11.–21.11.				◆	
	47 22.11.–28.11.			▲	▲	■
	48 29.11.–5.12.				◆	
DEZEMBER	49 6.12.–12.12.	★		Maria Empfängnis	▲	▲
	50 13.12.–19.12.				◆	
	51 20.12.–26.12.			▲	▲	■
	52 27.12.–2.1.				◆	

■ **Papier** ▲ **Restmülltonne** (2-wöchentl.) ★ **Gelber Sack** (6-wöchentlich) ◆ **Biotonne**

Abfuhrtag Mittwoch ab 6 Uhr: Pötschenhöhe mit den Ortsteilen Lupitsch-Waldgraben; Klaus/Wimm – Kögei – Panorama; ehem. Kohlbacher – Personalhaus Vivamayr; Rambichl – Lichtersberg – Reith; Ortsteil Altaussee bis zur Bäckerei; E-Stollen.
Abfuhrtag Donnerstag ab 6 Uhr: Fischerndorf – Posern – Blaastraße bis Losermaut/Ramsau; Steinberg/JUFA-Gästehäuser – Salzbergstraße/Einbahnast; Seeklause – Waidach/Siedlungshäuser; Straße ums Moos – Arzleiten – Bartlhof – Hollau; Hauptstraße Solestube – Roseggerheim bis Traunwirt und weiter Wimm-Kreuzung bis Scheichlmühle. **Rückfragen: Gemeinde Altaussee, Tel.: 03622/71600 Durchwahl 13 oder 14.**

Aufgrund des bevorstehenden Winters möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Behälter **NICHT** entleert werden, **sofern ein ungehindertes Befahren der Straße (mangels Zurückschneidens von Bäumen und Sträuchern am Straßenrand) ohne Beschädigung des Sammelfahrzeuges nicht möglich ist! Weiters werden nur noch gelbe Säcke der FA. RECLAY mitgenommen und andersfärbige Säcke ausnahmslos stehengelassen.** Die Anschaffungs- & Reparaturkosten der Sammelfahrzeuge sind in den letzten Jahren exorbitant gestiegen, daher sind unsere Fahrer angehalten den Zustand der Fahrzeuge so gut als möglich zu erhalten. Daher bitten wir Sie, **bis zum ersten großen Schneefall**, die Straßen von hereinhängenden Bäumen & Sträuchern zu befreien.

vorwagner
KREISLAUFWIRTSCHAFT
www.vorwagner.at
office@vorwagner.at
Telefon +43 7612 670 06
Müllabfuhr · Wiederverwertung · Kanal & Grube · Abfallaufbereitung · Saug- & Tankwagen · Container & Mulden

Altstoffsammelzentrum Bad Aussee/Unterkainisch: Auch Entsorgung von Bauschutt, Strauch- und Baumschnitt möglich! **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8.30–12 Uhr und 13–16.30 Uhr. **Auskünfte:** Tel.: 0676/836 22 601

DESIGNEREI, www.designerei.co.at; Druck: Wallig

Ein verborgener Notfall bei unkastrierten Hündinnen

Die Pyometra – eine häufige und potenziell lebensbedrohliche Erkrankung

Eine Pyometra, auch Gebärmuttervereiterung genannt, ist eine häufige und potenziell lebensbedrohliche Erkrankung bei unkastrierten Hündinnen. Besonders tückisch: Die Erkrankung kann sich zunächst mit unscheinbaren Symptomen entwickeln und wird nicht immer sofort erkannt. Unbehandelt kann eine Pyometra zu einer schweren Blutvergiftung und im schlimmsten Fall zum Tod des Tieres führen.

Welche Symptome können auftreten?

Die Beschwerden sind nicht bei jeder Hündin gleich und können sich zunächst schleichend entwickeln. Typische Anzeichen sind:

- vermehrtes Trinken und häufigeres Urinieren
- Müdigkeit und verminderte Aktivität
- Appetitlosigkeit
- Fieber
- Erbrechen oder Durchfall
- ein gespannter oder vergrößerter Bauch
- manchmal eitriger oder blutig-eitriger Ausfluss aus der Scheide

Wichtig ist: Kein sichtbarer Ausfluss bedeutet nicht, dass keine Pyometra vorliegt. Bei einer sogenannten geschlossenen Pyometra bleibt der Gebärmutterhals verschlossen und der Eiter kann nicht nach außen abfließen. Dadurch kann sich die Gebärmutter stark mit eitrigem Sekret füllen. Gerade wenn eine unkastrierte Hündin einige Wochen nach ihrer Läufigkeit plötzlich deutlich mehr trinkt, schlapp wirkt oder schlecht frisst, sollte deshalb auch an eine Pyometra gedacht werden.

Wie entsteht eine Gebärmuttervereiterung?

Die Entstehung hängt eng mit dem natürlichen Hormonzyklus der Hündin zusammen. Nach der Läufigkeit bleibt das Hormon Progesteron über mehrere Wochen erhöht. Die Gebärmutter wird dadurch auf eine mögliche Trächtigkeit vorbereitet. Gleichzeitig wird die körpereigene Abwehr in der Gebärmutter herabgesetzt und die Gebärmutterschleimhaut verändert sich. Unter diesen Bedingungen können Bakterien, die normalerweise im Bereich der Scheide vorkommen, in die Gebärmutter aufsteigen und sich dort vermehren. Häufig handelt es sich beispielsweise um Darmbakterien wie E. coli. In der Folge sammelt sich eitriges Sekret in der Gebärmutter an – eine Pyometra entsteht. Typischerweise tritt die Erkrankung einige Wochen nach der Läufigkeit auf. Sie kann grundsätzlich bei jeder unkastrierten Hündin auftreten, das Risiko nimmt jedoch mit zunehmendem Alter und wiederholten Läufigkeiten zu.



Wie wird eine Pyometra behandelt?

Eine Pyometra ist ein tiermedizinischer Notfall und sollte schnell behandelt werden. Nach der Untersuchung und entsprechenden diagnostischen Maßnahmen wird die Hündin zunächst stabilisiert, beispielsweise mit Infusionen und Medikamenten.

Die Behandlung der Wahl ist in den meisten Fällen eine Operation. Dabei werden die erkrankte Gebärmutter und die Eierstöcke entfernt. Vereinfacht gesagt handelt es sich dabei um eine Kastration, die aufgrund der Erkrankung notwendig wird.

Nach der Operation erhält die Hündin je nach Zustand weitere Medikamente und wird überwacht, bis sie sich ausreichend stabilisiert hat. Je früher die Erkrankung erkannt und behandelt wird, desto besser sind in der Regel die Heilungschancen.

Eine Pyometra lässt sich durch eine spätere Kastration zuverlässig verhindern. Für Halterinnen und Halter unkastrierter Hündinnen gilt daher vor allem: Veränderungen nach der Läufigkeit ernst nehmen und im Zweifel frühzeitig tierärztlich abklären lassen.

Eure Tierärztinnen
Laura Hahn & Flora Neuhuber

BERATUNG · COACHING · THERAPIE
Manuela Irene Koller
Zert. Burnout-Therapeutin, Dipl. Kunsttherapeutin (Klin./Syst.),
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Termin nach Vereinbarung:
Mobil: +43 664 58 77 493
Mail: info@lebensberatung-koller.at
Gemeinschaftspraxis:
Mosern 25, 8993 Grundlsee
(Informationsbüro)



Meistertitel und Ergebniskrise

– der FC Ausseerland zeigte im Herbst viele Gesichter

Während die „Einser" des FC Ausseerland nach einem starken Start in den vergangenen Wochen zu kämpfen hatte und den Herbst in den unteren Tabellenregionen abschließen wird, zeigten die FC Ausseerland Juniors starke Leistungen.



Die FC Mayrlife Ausseerland Juniors wurden unter dem Altausseer Trainer Matthias Machherndl Herbstmeister der 1. Klasse Enns.

Das „B-Team" des FCA gewann das letzte Meisterschaftsspiel der Saison und holte sich damit den inoffiziellen Titel des Herbstmeisters. Dabei wartete in dieser wichtigen Partie mit dem FC Tauplitz ein wiedererstarkter Lokalrivale auf die junge Ausseer Elf. Dennoch gewannen die Juniors mit einem Altersdurchschnitt von 17,7 Jahren mit 2:1 und durften danach zurecht feiern. Die Tore erzielten Jakov Grubesa und Darian Gasperl. Auch die U13 ist kurz vor dem Ende der Herbstsaison voll auf Kurs auf den Herbstmeistertitel. Das Team von Georg Petritsch, Patrik Poguter und Günther Hensle feierte in acht Spielen acht Siege und dominiert ihre Liga nach Belieben. Starke Aussichten für die Zukunft des FC Ausseerland!



Hunger im Schnee – Gehölze vor Wildverbiss schützen

Wenn bei uns der Winter einkehrt und die Schneedecke über Wochen geschlossen bleibt, wird die Nahrung für Wildtiere knapp. Rehe, Hasen und Mäuse suchen dann auch in Siedlungsnähe nach Fressbarem, und der Garten wird zur willkommenen Futterquelle. Wer im Frühjahr plötzlich abgenagte Rinde und kahle Triebe entdeckt, hat meist eine unliebsame Überraschung erlebt. Mit der richtigen Vorsorge lässt sich das aber gut verhindern.

Wer knabbert da eigentlich?

Die Spuren verraten den Übeltäter. Rehe reißen Triebe und Knospen ab, wodurch ausgefranste Bruchstellen entstehen, und fressen gerne an Eibe, Rosen, Obstbäumen und jungen Laubgehölzen. Hasen nagen dagegen mit ihren Schneidezähnen glatte, schräge Schnittflächen in die Rinde junger Bäume, oft in Höhe der Schneedecke. Mäuse fressen die Rinde am Stammfuß, nicht selten unter dem Schnee, und nagen sogar die Wurzeln an. Bei hoher Schneelage reichen Hasen und Rehe deutlich höher, als man vermuten würde.

Warum das so gefährlich ist

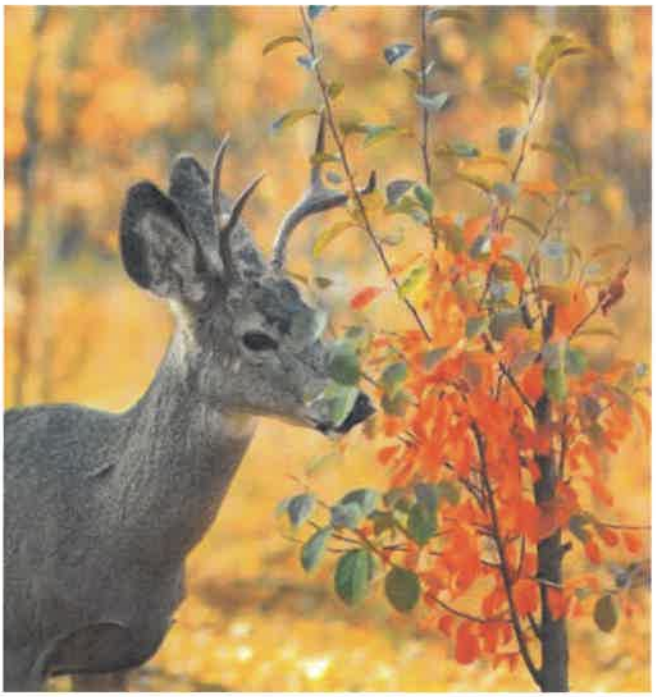
Wird die Rinde rundum entfernt, spricht man von Ringelung: Die Leitungsbahnen für Wasser und Nährstoffe sind unterbrochen und der Baum stirbt meistens leider ab. Besonders gefährdet sind junge, frisch gepflanzte Obstbäume und Gehölze mit weicher, nährstoffreicher Rinde wie Apfel, Kirsche oder Weide.

Mechanischer Schutz – die sicherste Lösung

Am zuverlässigsten wirkt eine Stammmanschette aus Kunststoff, Drahtgitter oder eine Schilfmatte, die im Herbst um den Stamm gelegt wird. Sie sollte so hoch reichen, dass sie auch bei Schnee noch über die Schneedecke hinausragt, in unserer Region also mindestens 80 bis 100 Zentimeter. Wichtig ist, dass die Manschette locker anliegt, damit der Stamm nicht eingeschnürt und im Frühjahr wieder entfernt wird.

Geruchs- und Verbissschutzmittel

Ergänzend gibt es Verbissschutzmittel zum Anstreichen oder Aufsprühen, die durch Geruch oder Geschmack abschrecken. Sie wirken allerdings nur begrenzt und müssen nach Regen oder Schnee erneuert werden. Auch Schafwolle oder stark riechende Seifenstücke, die in die Äste gehängt werden, halten manche Tiere fern. Eine Garantie gibt es hier aber nicht, weshalb ein mechanischer Schutz immer die erste Wahl bleiben sollte.



Die Pflanzenauswahl hilft mit

Wer bei der Gestaltung vorausschauend denkt, kann Verbiss schon bei der Pflanzenwahl reduzieren. Pflanzen mit stark duftenden oder bitteren Inhaltsstoffen werden vom Wild meist gemieden, dazu zählen etwa Lavendel, Salbei, Fingerhut und Berberitze.
Verbissfreudigere Arten wie Eibe oder Rosen sollten dagegen wenn möglich nahe am Haus oder in zusätzlich geschützten Bereichen stehen.

Im Frühjahr genau hinsehen

Sind trotz aller Vorsicht Verbissschäden entstanden, werden angenagte Triebe sauber zurückgeschnitten, damit sie gut verheilen. Bei teilweise verletzter Rinde kann ein Wundverschluss aus künstlicher Rinde helfen.

So kommen Ihre Gehölze unbeschadet durch die hungrigen Wintermonate, und die Tiere im Ausseerland finden ihre Nahrung dort, wo auch ihr Zuhause ist: im Wald und auf den Wiesen.

Maria Reischenböck

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung
Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

Nachhaltig handeln und Gutes tun

Gebrauchte Tinten- und Tonerkartuschen zu Gunsten der Österreichischen Kinderkrebshilfe sammeln. Abgabe im Altstoffsammelzentrum Ausseerland



Leere Tinten- und Tonerkartuschen landen noch viel zu häufig im Restmüll, obwohl sie wertvolle Ressourcen enthalten und hervorragend recycelt werden können. Viele Kartuschen können wiederaufbereitet oder ihre Materialien erneut verwendet werden. Das spart Energie und schont die Umwelt – ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft. Dabei lässt sich mit ihrer Sammlung nicht nur die Umwelt schützen, sondern auch Gutes für Menschen tun, wie man am Beispiel des Altstoffsammelzentrums Ausseerland (ASZ) sieht. Denn dort werden jährlich über 200 Kilo leere Tinten- und Tonerpatronen gesammelt und an die Firma E.Office Line übergeben, die einen Teil des Recyclingerlöses an die Österreichische Kinderkrebshilfe übergibt. Nähere Infos unter: www.sozialprojekt.at
Bringen auch Sie Ihre leeren Tinten- oder Tonerpatronen ins ASZ und leisten damit einen kleinen wertvollen Beitrag für die Umwelt und tun dabei auch Gutes für Kinder in Not.

Gemeinsam gegen Batteriebrände

Batterien richtig sammeln und entsorgen – bevor es brenzlig wird

Ob Fernbedienung, Spielzeug, Taschenlampe oder Smartphone – Batterien und Akkus gehören zu unserem Alltag. Sind sie leer, gehören sie jedoch nicht in den Restmüll. Besonders Lithium-Batterien und -Akkus können bei Beschädigung oder Kurzschluss gefährliche Brände verursachen.

So sammeln Sie Batterien zu Hause richtig:
Leere Batterien und Akkus können vorübergehend in einem alten, verschließbaren Glas oder dichten Sammelbehälter gesammelt werden. Lithium-Batterien sollten dabei an den Kontakten mit einem Klebestreifen abgeklebt werden. Beschädigte oder aufgeblähte Akkus bitte nicht weiterverwenden oder selbst zerlegen.

Anschließend gilt: Ab damit zur kostenlosen Abgabe beim Altstoffsammelzentrum oder im Handel! So werden wertvolle Rohstoffe wiederverwertet und gefährliche Brände vermieden.



TAXI Andrea O. GASPERL
03622/54008
taxi-gasperl@aon.at
www.taxi-gasperl.at

Re-use Herbst 2026 – altes zu neuem Leben erweckt

Ziel dieses Projektes war es, noch gebrauchsfähige Gegenstände, die im Altstoffsammelzentrum Bad Aussee abgegeben werden, nicht wie sonst einfach im Sperrmüll zu entsorgen, sondern sie über eine koordinierte Aktion mit dem Land Steiermark und verschiedenen Sozialeinrichtungen zu sammeln, aufzubereiten und wieder in den Kreislauf zu bringen.

Der Wasserverband Ausseerland hat sich für seine drei Gemeinden über das regionale Altstoffsammelzentrum mit dem Abfallwirtschaftsverband Liezen und Jugend am Werk zusammengetan und viele zum Teil tolle Gegenstände und Waren gesammelt, die entweder über den Re-Use Shop in Liezen günstig verkauft oder an in Not geratenen Menschen übergeben wurden.

Angesichts des großartigen Erfolges hat der Wasserverband beschlossen, diese Aktion fortzuführen, um – rechtzeitig vor Weihnachten – noch mehr Menschen zu helfen.



Viele schöne Sachen wurden repariert und an in Not geratene Menschen übergeben.



Ö3 Wundertüte

– ... alle Jahre wieder...



Leiste auch du einen Beitrag für in Not geratene Menschen.

Es funktioniert ganz einfach: Alte Handys und Smartphones mit Zubehör aus den Schubladen holen, ab damit in die Ö3-Wundertüte und portofrei bei Postfilialen oder Post-Partnern abgeben. Die alten Handys werden entweder umweltgerecht recycelt, oder – wenn sie noch funktionsfähig sind – für die Wiederverwendung aufbereitet. So hilfst du nicht nur Familien in Not, sondern leistest auch noch einen wichtigen Beitrag für die Umwelt.
Selbstverständlich kannst du deine Spende auch beim „großen Bruder", der Ö3 Wundertütenbox, die sich in den Gemeindeämtern, Schulen oder im Altstoffsammelzentrum befinden, einwerfen.

Erhalt und Schutz der Narzissenwiesen: Vereine luden zur Schwendaktion

Mit großem Engagement wurde eine Feuchtwiese in Altaussee gepflegt und für die Zukunft bewahrt.

Mit regelmäßigen Schwendaktionen setzen sich der Narzissenfestverein und der Verein „Narzissenwiesen im Ausseerland erhalten und schützen“ für den Erhalt der einzigartigen Narzissenwiesen im Ausseerland ein. Am 10. Oktober 2026 wurde gemeinsam mit zahlreichen freiwilligen Helfern eine Feuchtwiese am Moosberg beim Sandlingstollen in Altaussee gepflegt. „Viele engagierte Menschen haben tatkräftig mitgeholfen und damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz dieser besonderen Kulturlandschaft geleistet“, freut sich Narzissenfest-Obmann Rudolf Grill.

Durch das Mähen mit Motorsensen, das Entfernen von Gestrüpp und das Auslichten von Sträuchern und kleinen Bäumen wurde die Fläche in Altaussee wieder sorgfältig gepflegt. „Diese Maßnahmen sind wichtig, damit die wertvollen Wiesen nicht verbuschen und ihre besondere Artenvielfalt erhalten bleibt“, betont Rudolf Grill, Obmann des Narzissenfestvereins. Die Narzissenwiesen sind nicht nur eine prägende Landschaft und touristisches Aushängeschild der Region, sondern auch ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Sie sind aber zunehmend gefährdet. Ursachen sind zum einen die intensive landwirtschaftliche Nutzung, zum anderen die mangelnde Pflege – insbesondere bei schwer zugänglichen oder feuchten Flächen. Der Erhalt der Narzissenwiesen erfordert daher regelmäßige Pflege und gemeinsames Engagement.

Wertvolle Unterstützung

Unterstützt wird die Initiative von der Energie Steiermark. Als langjähriger Nachhaltigkeitspartner und Sponsor des Narzissenfests engagiert sich das Unternehmen auch für den Schutz und Erhalt der Narzissenwiesen. „Wir freuen uns über diese verlässliche Partnerschaft und die wertvolle Unterstützung“, betont Rudolf Grill. Gemeinsam leisten die Vereine, freiwilligen Helferinnen sowie die Energie Steiermark einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Narzissenwiesen auch für kommende Generationen erhalten bleiben.

Corporate Data

Das Narzissenfest findet von 27. bis 30. Mai 2027 zum 67. Mal in der Region Ausseerland Salzkammergut statt – in Grundlsee. Veranstalter ist der Narzissenfestverein. Der Verein wurde 1983 zur Heimat- und Denkmalpflege im Ausseerland gegründet. Seit Jänner 2019 ist Ing. Rudolf Grill Obmann des Vereins. Er und sämtliche Vereinsfunktionäre üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. 3.000 Helfer aus der Region beteiligen sich an den Arbeiten am Fest. Das Narzissenfest hat im Frühling für die Region Ausseerland Salzkammergut eine große wirtschaftliche und touristische Bedeutung.

Weitere Informationen unter: www.narzissenfest.at



Gehölze wurden von der Narzissenwiese entfernt, um ein Verbuschen und Zuwachsen zu verhindern.

♥-lichen Dank
an die Gemeinde Altaussee und an die Leserinnen und Leser des „ALTAUSSEERS“.
Besinnliche Weihnachten und
ein friedvolles, gesundes neues Jahr!
Anna, Renate & Christopher

ZWETTi
Ausseerland BUS + TAXI
TAXI-Ruf: 03622 - 52 671
Taxi • Krankentransporte • Busreisen
Bestell-Hotline für Krankentransporte
0676-36 22 605
ZWETTi Bus & Taxi • Bad Aussee • Bad Mitterndorf
0676 - 36 22 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und
alles Gute im neuen Jahr wünscht
„Das Blumeneck"
Tel.: 03622/71096

Eine besinnliche **Weihnachtszeit**
und **alles Gute** für das neue Jahr
wünscht
Doris, Elfriede, Reinhard & Johann
Gasthaus Pötschenhöhe, Tel.: 0664/64 81 656

Eine gesegnete
Weihnachtszeit und
ein gesundes und
zufriedenes
neues Jahr!

Goldschmiede
Anita Seebacher
8992 Altaussee • Tel: 0664/49 350 39

Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünschen allen Seewiesen-Besuchern
Eva, Paul & Team



Wir wünschen unseren
Kunden frohe
Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr.

Frisör Buttinger Altaussee
Tel.-Nr.: 03622/71234

Wir wünschen all unseren Kunden
besinnliche Weihnachten und viel
Gesundheit im neuen Jahr.

Tabaktrafik Brigitte Greiner
Lore, Karin & Anita

office@trafik-greiner.at



Frohe Weihnachten & gutes Neues Jahr
wünschen die Loser Bergbahnen

Gasthaus Schneiderwirt



Das Traditionsgasthaus
in Altaussee

Besinnliche Weihnachtsfeiertage
und alle guten Wünsche
für ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr!

wünscht das Schneiderwirt-Team
Fam. Kainzinger



MAYRLIFE
MEDICAL HEALTH RESORT
ALTAUSSEE

Wir wünschen unseren Gästen, Freunden und MitarbeiterInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2027.

mayrlife.com

Allen Gästen und Freunden unseres Hauses danken wir für den Besuch, wünschen frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr!

Restaurant Berndl Altaussee 0664/444 10 69

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Kfz- und 2-Rad-Werkstätte Ing. Günther Kohl
Altaussee, Fischerndorf

Frohe Weihnachten!
Buch-Shop im Literaturmuseum Altaussee
„Großer Bücherflohmarkt"
Kur- u. Amtshaus
www.literaturmuseum.at
Literatur Museum Altaussee

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht

Feine Kleine Kur Stefan Altaussee

Wir wünschen allen Altausseerinnen und Altausseern ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

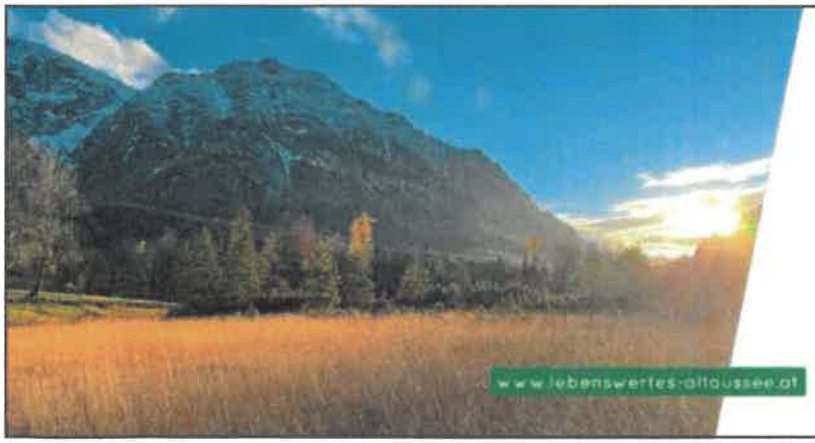
Gemeindekassier Stefan Pucher und die SPÖ Gemeinderatsmitglieder

SPÖ Altaussee

Allen Altausseerinnen und Altausseern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Ihre ÖVP Altaussee
Bürgermeister Gerald Loitzl

ÖVP Altaussee



Der Dialog Lebenswertes Altaussee wünscht allen Altausseerinnen und Altausseern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein lebenswertes neues Jahr!

DIALOG LEBENSWERTES Altaussee

Frohe Weihnachten



ELEKTRO HENTSCHEL
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER
Ihr Partner für expert

Das Team von Elektro Hentschel wünscht allen Freunden und Kunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

03622 / 71 673 | 8992 Altaussee 49 | elektro.hentschel.at | elektro@hentschel.at

Wir wünschen allen Kunden, Freunden, Verwandten und Bekannten eine friedvolle Adventzeit und gesegnete Weihnachten bei gemütlicher Wärme aus dem Kachelofen!

WOHNKERAMIK
KACHELÖFEN - FLIESEN - Lukas Tanzmeister
8992 Altaussee | Lichtersberg 212



Fröhliche Weihnachten und eine gute Fahrt ins neue Jahr wünscht Ihnen

MaWeKo

VERKAUF | WERKSTATT | SPENGLEREI & LACK | SB-WASCHANLAGE

TEL.: 03622/71327 | MAWEKO@AON.AT | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr

Familie Leuner

Allen Kameradinnen und Kameraden, den freiwilligen Helferinnen und Helfern des Bierzeltes, den unterstützenden Mitgliedern sowie allen Bewohnerinnen und Bewohnern und Gästen wünschen wir ein frohes Fest sowie ein gesundes und unfallfreies Jahr 2027.

Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr allen Kunden und Freunden verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen wünscht

Pracht der Tracht Haselnuss Altaussee

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung

Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

All unseren geschätzten Kunden und Freunden frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr! wünscht Bernhard Brandauer mit Mitarbeitern

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
Josef und Angela Khälß

idea

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

BAUMEISTERBETRIEB & ZIMMEREI
TADIC e.U.

Reischenböck
ALTAUSSEE 1904

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr

Fam. Reischenböck & Team

STEINER GOLD-SCHMIEDE
Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das neue Jahr!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr voller Durchblick wünscht allen Kunden & Freunden
bauer optik ... besser sehen
8990 Bad Aussee • Hauptstraße 49 • Tel.: 03622/52776

WECHSELSEITIGE BRANDSCHADEN VERSICHERUNG AUSSEERLAND
Brand ohne Schaden. Brandschaden.
8990 Bad Aussee, Ischler Straße 92, Tel.: 03622/53680
Allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr!

Unseren Kunden und Freunden ein frohes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr verbunden mit dem besten Dank für das entgegengebrachte Vertrauen
Ing. Walter Tanzmeister und Mitarbeiter
Kachelöfen-Fliesen-Heizung-Sanitär

Wir wünschen unseren Kunden und Partnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
WOHNHAUS Grill & Ronacher

Monika Pfister
wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit
Scheren zauber
Auch mobil für Sie unterwegs!
Monika Pfister
Studio:
Bräuhof 18, 8993 Grundlsee, Tel. 0676/77 82 405

Wir wünschen allen Kunden & Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
Zimmerei Holzbau
Steinbrecher & Köberl GmbH
Tel.:03622 53329
Sießreithstr. 142
8990 Bad Aussee
Mail: info@holzbau-badaussee.at
ZIMMEREI HOLZBAU STEINBRECHER & KÖBERL GMBH

ZWETTi Ausseerland BUS + TAXI
Wir wünschen unseren Kunden und Gästen, vor allem aber auch unseren Mitarbeitern frohe Weihnachten, viel Gesundheit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.
ZWETTi Bus & Taxi
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

Herbert Pfister
Liegenschaft- und Hausbetreuung
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Bräuhof 18
8993 Grundlsee
0676 / 56 53 879
liegenschaft-haus@gmx.at

GENUSS CAFÉ im Kurpark
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht allen Freunden und Kunden
Renate Angerer

Raumausstatter Christian Stöckl
wünscht allen Kunden frohe Weihnachten!

SPAR
Johannes Neumayer
Altaussee Nr. 160 | Bad Aussee Ischler Straße 317 | Grundlsee Brauhof 42
wünscht schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR
WÜNSCHT ALLEN UNSEREN KUNDEN UND FREUNDEN
ZWEIRAD FRIEDL

Eine besinnliche Weihnacht sowie alles Gute im neuen Jahr.
TISCHLEREI BERNHARD Demml
+43 (0)664 129 16 92 b.demml@gmx.at
Potschenstraße 80 8990 Bad Aussee

Allen Kunden und Freunden schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Alpenpost
Zeitung des Steirischen Salzkammergutes

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kund*innen und Mitarbeiter*innen und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.
Steinhuber
Tracht & Mode
WILLKOMMEN IN DER VIELFALT

HOLZBAU KÖBERL GmbH
Allen Kunden & Freunden ein fröhliches Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr und bleibts g´sund!

Christian HÜTTER
Spenglerei & Glaserei
Wünscht allen Kunden und Freunden gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Tel.: 03622/71125, www.spenglerei-huetter.at

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr!
HU BAU · ZIMMEREI
SPENGLEREI
St. Agatha 118 · A-4822 Bad Goisern tel +43-6135-20552 info@hu-zimmerei.at

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr
wünscht
Julia Gasperl
Hennermann Hairstyle
Tel. 0660/50 726 20

BIO ALTERNATE
Haustechnik GmbH
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen allen Kunden und Freunden gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2027
Johannes & Julia Gasperl mit Team
+43 660/52 909 87
office@bioalternate.net - www.bioalternate.net
Ihr Meisterbetrieb für Gas - Wasser - Heizung

Das schönste Geschenk? Ein gemütliches Zuhause!

Einrichter & Tischlerei
Möbel Peer
Inh. Stöckl
Ihr Einrichter in Bad Aussee
Grundlseerstr. 77 • 8990 Bad Aussee • Tel 03622/52 195 • www.moebelpeer.at
Design. Natur. Handwerk.

Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Sießreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:
SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.
Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:
ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:
Altausseer Straße 220, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:
(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseestr. 230, Bad Aussee,
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle, Außenstelle Bad Aussee:
Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f. Abhängigkeit u. Suchtfragen:
Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:
DGKP Gerti Feldhammer, Sommersbergseestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland
Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:
Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service
Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon
des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe DER ALTAUSSEER in der 11. Kalenderwoche 2027, Redaktionsschluss: 26. Februar 2027

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,
Mo von 7.30–11.30 Uhr,
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi von 7.30–12 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 7.30–11.30 u. 17–19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 71687 Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):
Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheitszentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Roland Fitz: Mo von 15–17 Uhr,
Di–Fr von 8–12 Uhr.
Tel. 53054 Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. Sebastian Breyer:
Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.
Do u. Fr von 8.30–13 Uhr.

Psychologische Beratungspraxis:

Manuela Irene Koller:
Tel. 0664/ 58 77 493 Gegen tel. Vereinbarung.

Zahnärzte:

Dr. Franz Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr
Tel. 54022

Dr. Katharina Köberl: Mo von 10–14 Uhr
Tel. 54818 Di u. Do von 8–17 Uhr
Mi von 8–14 Uhr
Freitag nach tel. Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer
Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 14–17.30 Uhr,
Di von 8–12 und 16–20 Uhr,
Mi von 8–12 und 16–19 Uhr,
Do von 8–12 und 14–17.30
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walter Walcher: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 52377

Orthopädie:

Dr. Thomas Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Ganzheitliche Energetik:
Dr. Philipp Fuchs:
Tel. 0660/891 22 40 Gegen tel. Vereinbarung.

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:
Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
Geöffnet: Mo und Di von 8.30–12 Uhr,
Mi von 15–18 Uhr
Do und Fr von 8.30–12 Uhr

Tierärzte:
Tierarztpraxis Ausseerland Neuhuber Hahn OG
Tel. 0664/2631067 Mo, Do: 10–12 u. 17–20 Uhr
Di, Mi, Fr: 10–12 u. 17–19 Uhr

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:
Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden
Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr
Freitag: 7.30–12 Uhr
Tel.: 71600, Fax: 71600-10
E-Mail: gemeinde@altaussee.at
Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:
71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeisterin Barbara Ronacher:
0664/50 36 155, barbara.ronacher@gmx.at

Amtsleiter Bernhard Haim:
71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:
71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt DI (FH) Peter Kadar:
71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung Andreas Grill:
71600-13
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:
71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Klimaticket

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:
71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:
71259

Wasserversorgung Christian Preßl und Klaus Moser:
71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:
0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:
www.fundamt.gv.at